



40 JAHRE



WOCHENBLATT

Rockenhausen · Alsenz-Obermoschel
Winnweiler

Wir sagen Danke!



40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler



Seit nunmehr über 40 Jahren erscheint das Wochenblatt für die Verbandsgemeinden Alsenz-Obermoschel, Rockenhausen und Winnweiler, das lokale Medium für das westliche Donnersberger Land. FOTO: LINK

Das Wochenblatt feiert Geburtstag

Seit über 40 Jahren regionale Berichterstattung

Für mehr als 7.000 EUR

... haben Rockenhauser Bürger, Firmen, die Gemeindeverwaltung und Betriebe aus der Region Geschenkgutscheine des Gewerbevereins gekauft und verschenkt. Damit haben sie nicht nur Freude verbreitet, sondern auch die Mitgliedsbetriebe des Gewerbevereins Rockenhausen aktiv unterstützt. Vielen Dank dafür!



Gewerbe- und Verkehrsverein
Rockenhausen e.V.
www.gewerbeverein-rockenhausen.de



Das Wochenblatt: Eine Zeitung von der Region für die Region. FOTO: LINK

müht, die Besonderheiten der Ortsgemeinden, ihr Tourismusangebot, ihre Vereinsarbeit, das ehrenamtliche Engagement sowie die Leistungen des Einzelhandels in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu rücken.

Die besondere Jubiläumsausgabe möchten wir nutzen, um unsere Leser rund um den Verlag, die Geschichte des Wochenblatts und unseren Produktionsweg zu informieren.

Die Besonderheit des Mediums Anzeigenblatt liegt darin, dass die Leser selbst unmittelbar durch ihre Werbung und ihre Berichte zur Gestaltung der Zeitung beitragen.

Daher möchte sich das ganze Team herzlich für die lieben Glückwünsche und die gute und produktive Zusammenarbeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht hierbei auch an die Verbandsgemeinden, mit denen eine tolle Zusammenarbeit möglich ist.

Wir freuen uns auch in Zukunft über Ihre Treue, Ihre Aufträge und Ihre spannenden Berichte.

Ihre Redaktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser, seit über 40 Jahren versorgt das Wochenblatt die Verbandsgemeinden Rockenhausen, Alsenz-Obermoschel und Winnweiler mit aktuellen Terminen, Veranstaltungshinweisen und Informationen rund um das Leben vor Ort.

Einen großen Teil der Arbeit nimmt auch die Berichterstat-

tung ein, die über Vereinsaktivitäten, Sportveranstaltungen und wichtige Geschehnisse in den Ortsgemeinden informiert.

So entsteht durch die Kombination von Redaktion und Anzeigengestaltung eine Zeitung von der Region für die Region.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen die Menschen vor Ort und daher sind wir auch ständig be-

Wir gratulieren dem Wochenblatt zum 40-jährigen Jubiläum und sagen Danke für die Unterstützung unserer Mitgliedsunternehmen.
Gewerbe- und Verkehrsverein Rockenhausen e. V.
Der Vorstand

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

Nähe zu den Menschen im Verbreitungsgebiet

Grußwort von Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Liebe Leser und Leserinnen,

zum „runden Geburtstag“ des Wochenblattes Rockenhausen übermittle ich dem Herausgeber und dem Verlag, den Lesern und Leserinnen in den Verbandsgemeinden Alsenz-Obermoschel, Rockenhausen und Winnweiler sowie allen Kundinnen und Kunden meine herzlichen Grüße und Glückwünsche.

Rheinland-Pfalz ist ein Medienland. Die Palette reicht dabei vom ZDF über den privaten Rundfunk, Zeitungsverlage, Fachmagazine, Anzeigenblätter bis hin zu den lokalen Mitteilungs- und Amtsblättern. Die SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co.KG hat mit ihren Wochenblättern ihren festen Platz im Reigen unserer Medienlandschaft.

Seit nunmehr 40 Jahren erscheinen im Wochenblatt Rockenhausen amtliche und lokale



Malu Dreyer.

FOTO: PS

Nachrichten, Bekanntmachungen oder Vereinsinformationen. Ebenso wie die geschäftlichen und privaten Anzeigen stellen sie einen wichtigen Baustein im

Spektrum der Medien in unserem Bundesland dar und tragen so auch zur Informationsvielfalt in

Rheinland-Pfalz bei.

Das Wochenblatt Rockenhausen bietet Informationen aus der unmittelbaren Heimat, dem Ortsgeschehen und ist eine Werbeplattform der lokalen und regionalen Wirtschaft. Die Nähe zu den Menschen im Verbreitungsgebiet macht die Stärke des Wochenblattes aus. Die flächendeckende Verbreitung in den drei Verbandsgemeinden ist sicher ein Beleg dafür.

Für die Zukunft wünsche ich dem Wochenblatt Rockenhausen und den Menschen, die für das regelmäßige Erscheinen arbeiten, weiterhin viel Erfolg, um die Region und die Leser und Leserinnen in gewohnter Weise umfassend über alle relevanten lokalen Ereignisse zu informieren.

Malu Dreyer Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Informiert sein dank Wochenblatt

Grußwort von Margit Conrad

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wochenblattes Rockenhausen, zum 40-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Wochenblatt und seinem Team sehr herzlich.

Sie erfüllen eine wichtige Funktion der regionalen und lokalen Information, Kommunikation und damit der Teilhabe am Geschehen vor Ort.

Die Begrenzung auf die Region, die Ergänzung zur Regionalberichterstattung der Zeitung und das kostenlose, gleichsam flächendeckende Angebot ist die Stärke dieses Blattes.

Ich weiß wie sehr dieses For-



Margit Conrad.

FOTO: SVEN TESCHKE / LIZENZ: CREATIVE COMMONS CC-BY-SA-3.0 DE

mat auch von der lokalen Politik und ihren Parteien geschätzt wird, vor allem aber von den Vereinen und Verbänden sowie der Wirtschaft. Für diese bietet das Wochenblatt eine wertvolle Werbeplattform, aus der Region für die Region! Es unterstützt damit die regionale Wertschöpfung.

Wissen was, wo, wann passiert und angeboten wird, stärkt das Gefühl von Heimat, fördert die regionale Identität.

Informiert sein dank Wochenblatt, dies ist mein Wunsch für die Zukunft!

Herzliche Grüße Margit Conrad

Sparkassen-Finanzgruppe

Wir gratulieren dem Wochenblatt herzlich zum 40jährigen Jubiläum! Vielen Dank für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jetzt Geld anlegen. Sparkassenbrief 1,75 % p. a.



Sparkasse Donnersberg

Im 175. Jubiläumsjahr gibt es den Jubiläums-Zins von 1,75 % p. a., Laufzeit 7 Jahre. Sichere und risikofreie Anlage. Anlagebetrag ab 5.000 € je Privatperson. Online-Abschluss ab 500 € je Privatperson. Hohe garantierte Zinsen, ohne Kursrisiko. Keine Kosten. Weitere attraktive Produkte auf Anfrage und unter www.sparkasse-donnersberg.de. Gleich mal reinklicken.

Sparkasse Donnersberg - Freundlich. Sympathisch. Kompetent.

Wir sagen Danke!

Ihr Team vom WOCHENBLATT

Rockenhausen · Alsenz - Obermoschel · Winnweiler

40 Jahre

Herzlichen Glückwunsch / Alles Gute für die Zukunft.



Das gesamte Team der Agentur Gerd Denzer gratuliert dem Wochenblatt herzlich zum 40-jährigen Jubiläum.

Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Bezirksdirektion **Gerd Denzer**
Bahnhofstraße 7, 67806 Rockenhausen
Tel.: 06361 5597, Fax: 06361 5599
gerd.denzer@axa.de



40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

863543_50_1

Zeilen, die Rockenhausen bewegen

Grußwort von Renate Stöckl

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was wäre ein Verein, ein Unternehmen, die Politiker, die Sportwelt ohne das Medium Zeitung? Wir könnten alle nur auf kostenintensivem Wege die Bürger informieren. Übrigens, die erste Zeitung gab es im 17. Jahrhundert in Straßburg/Elsass und informierte die Menschen wöchentlich über das wichtigste Geschehen. Wir sind froh, dass wir das Wochenblatt haben, das Sie jede Woche über alles informiert, was in Ihrer Region geschieht.



Renate Stöckl.

FOTO: PS

bekommen, was den Geschäftsleuten am Herzen liegt, wo der Schuh drückt oder auch mit wieviel Engagement so manches Unternehmen die schwierigen Zeiten meistert.

Wir gratulieren dem Wochenblatt zu seinem 40-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die zahlreichen Berichterstattungen über unsere Veranstaltungen. Und vor allem für die Eigeninitiative, auch brisante Themen aufzugreifen und diese zusammen mit den Gewerbetreibenden von Rockenhausen umzusetzen.

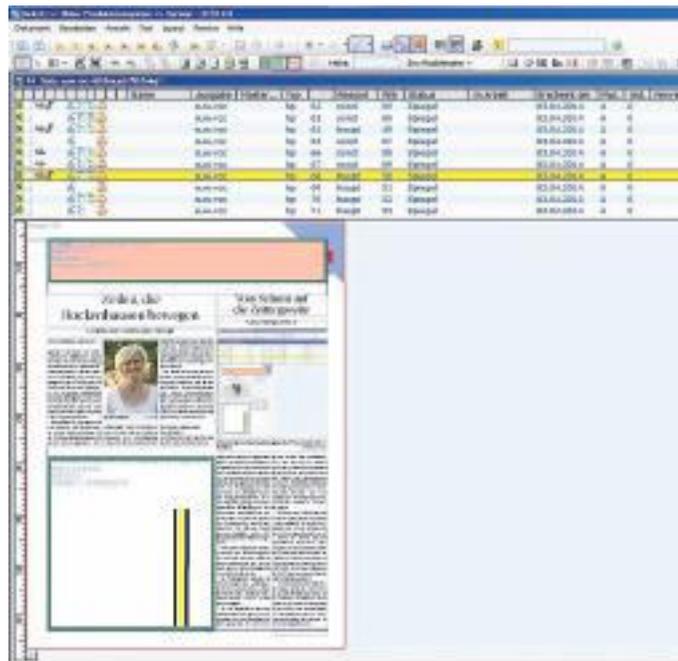
Speziell für die Geschäfte und den Gewerbe- und Verkehrsverein ist das Wochenblatt vor Ort ein Kommunikationsinstrument, wo wir unsere Angebote, Neu-

eröffnungen und Veranstaltungen mitteilen können. Nicht zu vergessen den redaktionellen Teil, in dem Sie vieles übermittelt

Herzlichen Glückwunsch Renate Stöckl
Erste Vorsitz des Gewerbe- und Verkehrsvereins Rockenhausen

Vom Schirm auf die Zeitungsseite

Gutenbergs Erben



Ohne Computer ist das „Zeitungsmachen“ heute nicht mehr denkbar.

SCREENSHOT: LINK

Lange Jahre wurde Zeitungen wie Bücher im Hochdruck-Verfahren hergestellt: Die Lettern waren auf der Druckplatte erhaben, wurden mit Farbe geschwärzt und dann auf das Papier gedruckt. Im Zeitungsdruk setzte sich dann die „Rotation“ durch: Die Druckplatten wurden zu einem Zylinder „gebogen“ und die Papierbahn fortlaufend an den rotierenden Druckzylindern vorbei gezogen, erst danach wurden die Zeitungsseiten zurecht geschnitten. Ein höheres Tempo war damit möglich - und die Zeitung als Massenmedium war geboren.

Viele Jahre entstanden auf diese Weise alle Printerzeugnisse der Welt, bis sich der „Offset“-Druck durchsetzte: Die Druckplatte wurde ein lichtempfindlich beschichtetes Alublech.

Die Zeitungsseite konnte jetzt zusammengesetzt, „abfotografiert“ und anhand dieses „Negativ-Fotos“ auf die Druckplatte belichtet werden. Feinere Details waren möglich.

benen Lettern sind verschwunden: Nur wer mit den Fingern über eine solche Platte streicht, bemerkt, dass „da etwas drauf ist“. Fühlbar ist die Beschichtung, an der die Druckfarbe haftet, bis sie aufs Papier kommt. Die unbebedruckten Bereiche sind eine Schicht, die die wasserbasierenden Farben abstoßen - sie bleiben weiß.

Mit der neuen Technik war nun auch der Einsatz von beliebigen Farben möglich: Vierfarb-Druckmaschinen - wie sie seither auch in der Zeitungswelt zu finden sind - setzen die Farben aus den Grundfarben zusammen: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz kommen nach einander zu Papier. Inzwischen ist das CTP-Verfahren da (Computer to Plate), bei dem die Seiten direkt vom Bildschirm belichtet werden, ohne fotografischen Zwischenschritt.

Druckmaschinenhersteller haben sogar schon die ersten CTM genannten Verfahren (Computer to Machine) entwickelt: Dabei werden gar keine Druckplatten mehr erstellt - die Druckmaschinen funktionieren wie ein Laserdrucker im Büro. Nur ein paar Dimensionen größer. (zb)



Der neue Mazda3

jetzt mit 0% finanzieren

Mazda3 als 4-Türer

Kaufpreis € **17.980¹⁾**

Mazda3 als 5-Türer

Finanzieren für monatlich € **110²⁾**

Mazda3 5-Türer Prime-Line SKYACTIV-G 100 Benzin		Mazda3 5-Türer Prime-Line SKYACTIV-G 100 Benzin	
Kaufpreis €	17.980	1. monatliche Rate €	97,61
Anzahlung €	4.990,00	46 Folgeraten á €	110
Nettodarlehensbetrag €	12.990,00	Schlussrate €	7.832,39
Gebundener Sollzinssatz %	0,00	Laufzeit gesamt Monate	48
Effektiver Jahreszins %	0,00	Gesamtbetrag der Teilzahlungen €	12.990,00

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,8 - 3,9 l/100 km.
CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 135 - 104 g/km.

1) Kaufpreis für einen Mazda3 5-Türer Prime-Line SKYACTIV-G 100 Benzin. 2) Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 10.000 km Gesamtlauflistung. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Preise jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Angebot ist gültig für Privatkunden. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus Sascha Mork e.K.

An der Linde 2 • 67806 Rockenhausen

Tel. 4963615563 • www.mork.mazda-autohaus.de

8643015_10_1

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

Werbung von und für die Region

Grußwort von Gustav Herzog

40 Jahre Wochenblatt Rockenhausen sind bei rund 2.000 Ausgaben ganz viele bedruckte Seiten. Wie viele Fotos, Anzeigen, Wörter oder Buchstaben gedruckt worden sind, kann man sich kaum vorstellen.

Ob ein Schulausflug, Informationen zu Festen und Ausstellungen oder eine Straßensperrung im Nachbarort – durch das Wochenblatt Rockenhausen sind alle Haushalte stets umfassend informiert. Die Anzeigen und Hintergrundberichte liefern ein gutes Spiegelbild der Wirtschaft in



Gustav Herzog.

FOTO: PS

der Nordpfalz. Werbung von und für die Region.

Eine tolle Leistung, die Sie und Ihr Team jede Woche auf die Beine stellen. Möge bei allen Mitwirkenden die Freude am Schreiben, Gestalten und Produzieren noch viele Jahre anhalten.

Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu Ihrem 40-jährigen Bestehen und wünsche Ihnen für die kommenden 40 Jahre alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin Gustav Herzog

40 Jahre WOCHENBLATT

Rockenhausen · Alsenz - Obermoschel · Winnweiler

„Unsere“ regionale Wochenzeitung

Grußwort von Simone Huth-Haage

Liebe Redaktion, liebe Leserinnen und Leser,

gerne übermittele ich Ihnen zum 40-jährigen Jubiläum herzliche Glückwünsche!

Das Wochenblatt nimmt ergänzend zu den Tageszeitungen und netzbasierten Medien eine wichtige Rolle bei der Information der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region ein, erreicht es doch flächendeckend alle Haushalte. Neben den amtlichen Mitteilungen der Verbands- und Ortsgemeinden finden auch die



Simone Huth-Haage.

FOTO: PS

lokalen Vereine eine Plattform für Terminankündigungen und Berichterstattung. Einzelhandel und Handwerker nutzen „unsere“ regionale Wochenzeitung oft und gerne als Medium für ihre Werbung.

Das Wochenblatt hat auch im Internetzeitalter nicht an Attraktivität verloren. Ich wünsche Ihnen, das dies auch in Zukunft so bleibt!

Mit besten Grüßen Ihre Simone Huth-Haage, MdL

Global Denken – Lokal Handeln

Grußwort von Xaver Jung

Global Denken – Lokal Handeln, ohne das Wochenblatt wäre dies für uns nicht möglich.

Für Viele beginnt der Mittwoch erst mit dem Wochenblatt und auch für mich gehören die Ausgaben der Wochenblätter fest zum Mittwoch. Für die Region und die Menschen sind die Informationen gerade aus ihrem lokalen Umfeld essenziell wichtig.

Die Veranstaltungs-Tipps, der Einkaufsratgeber, die amtlichen Bekanntmachungen, die Nachrichten aus Vereinen und Region



Xaver Jung.

FOTO: PS

und dies seit 40 Jahren in Rockenhausen in Papierform kostenlos in jedem Briefkasten.

Eine tolle Leistung! Das Wochenblatt und Rockenhausen – ein tolles Team, von dem ich mir auch weiterhin die gute, qualitativ hochwertige Partnerschaft wünsche – weiter so!

Mit den besten Wünschen für die Zukunft, Ihr Xaver Jung, Berlin

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

863543_BO_1

5 Jahre
aktiv
ZIRKEL
in der
Bezirksamts-
straße

Jubiläumsangebote
gültig von 1. April bis 30. April 2014

5 x 5er Karte nur 55,- €
oder
5 Monate
Gratisstraining
bei Abschluss einer Mitgliedschaft
oder
5 Jahre
Jubiläums-Mitgliedschaft
Jahresbeitrag nur
555,- €

Rufen Sie an und vereinbaren Sie
Ihr persönliches
Beratungsgespräch!

☎ 06361 99 44 40

aktiv
ZIRKEL
www.aktivzirkel.de

früher **Frau**
aktiv seit 1996

40 Jahre WOCHENBLATT

... danke
allen
treuen
Leserinnen
und
Lesern
sowie
Inserenten.

Jede Woche bunt gemixter Lesestoff

„Wochenblatt“ mit Amtlichen Nachrichten feiert Geburtstag

Das Wochenblatt Rockenhausen feiert mit der heutigen Ausgabe Geburtstag, zweifach. Erstmals erschien das „Wochenblatt Rockenhausen“ am 11. Januar 1973. Das „Wochenblatt Rockenhausen“ hat deshalb 41. Geburtstag. Die Amtlichen Nachrichten der Verbandsgemeinde Rockenhausen erschienen erstmals im 1974 im damaligen „Geschäftsanzeiger“ und heutigen „Wochenblatt“. Sie nutzen das „Wochenblatt“ seit 40 Jahren als Trägermedium. Diese langjährige „Ehe“ würdigen wir mit unserer heutigen Geburtstagsausgabe.

Was vor rund 40 Jahren als Geschäftsidee versucht wurde, hatte Erfolg. Anzeigenblätter kostenlos haushaltsdeckend zu verteilen.

Dank großer Wandlungsfähigkeit mit konsequentem Blick auf die Bedürfnisse des Marktes hat die Gattung Anzeigenblätter sowohl bei der „SÜWE“ als auch bundesweit eine erfolgreiche Entwicklung vollzogen.

Drittgrößter Werbeträger

Zunächst der Blick aufs ganze Land: Deutschlands Wochenblätter haben einen festen Platz bei den Printmedien. Im Jahr 2012 verzeichneten Anzeigenblätter einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Anzeigenblätter sind weiterhin der drittgrößte Werbeträger in Deutschland hinter Fernsehen und Tageszeitungen. Das sind die aktuell vorliegenden Zahlen vom Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V. (BVDA) aus Berlin.

1435 Anzeigenblatt-Titel wurden im Januar 2013 gezählt. 926 Titel mit einer Auflage von 65,2 Millionen Exemplare sind im BVDA organisiert. Damit vertritt der BVDA mit Sitz in Berlin rund

70 Prozent der Gattung. Auch die „SÜWE“ ist seit vielen Jahren aktives Mitglied im BVDA.

Das Lokale im Blick

Jüngstes Beispiel für eine bundesweite Kooperation von Anzeigenblatt-Verlagen ist die Aktion „Lokal einkaufen“, die auch in der Ausgabe Rockenhausen viele Sonderseiten ermöglichte.

Die Kernkompetenz der Anzeigenblätter liegt im Lokalen. Das lässt sich gut beim „Wochenblatt Rockenhausen“ zeigen.

Effiziente und preiswerte Werbemöglichkeiten werden von Einzelhandel-, Handwerk- und Dienstleistungsbetrieben genutzt und geschätzt. Lokale und sublokale Redaktionsinhalte sorgen für hohe Akzeptanz bei den Lesern. Wirtschaftlich wurden Beilagen und Direktverteilung in den letzten Jahren bedeutender.

Trägermedium für Amtliche Nachrichten

Bei den Wochenblättern in der Westpfalz, früher „Geschäftsanzeiger“ genannt, kommt eine weiteres Merkmal hinzu, das sich positiv auswirkt. Kommunen und Verbandsgemeinden nutzen das „Wochenblatt“ als Trägermedium für ihre Amtlichen Nachrichten. Insgesamt gibt die „SÜWE“ und die Mannheimer Wochenblatt Verlags- GmbH & Co.KG in der Pfalz und im nordbadischen Raum wöchentlich 30 Ausgaben mit einer Auflage von insgesamt rund 1,1 Millionen Exemplaren heraus.

Wochenblätter in den 70er Jahren gegründet

Die „SÜWE“ lag im bundesweiten Trend von Anzeigenblattgründungen, der Anfang der 70er Jahre einsetzte und bis Mitte der 90er Jahre anhielt.

Mit den Ausgaben Kaiserslau-



Ulrich Arndt

FOTO:PS

gen, Beilagen und Direktverteilung. Für eine feste Verankerung im Markt sorgen die Redaktionen, die mit einer Berichterstattung über die unmittelbare Lebenswelt einer Stadt oder Kommune besten Lesestoff garantieren.

Eine bunte Mischung von Inhalten

Die Kombination von Werbung und lokaler Redaktion sowie den Amtlichen Nachrichten finden Gefallen bei Lesern und Kunden. Die bunte Mischung von Informationen, Werbung und Unterhaltung machen das „Wochenblatt“ beliebt, seit über 40 Jahren.

Dank gilt an dieser Stelle den Pressestellen der Gemeinden, Vereinen und Verbänden, die uns bestens mit Informationen versorgt haben und das „Wochenblatt“ auch als Forum des Informationsaustausches auf lokaler Ebene nutzen. Dank gilt auch den Verbandsgemeinde Rockenhausen und Alsenz-Obermoschel für das Vertrauen, seit vielen Jahren die Amtlichen Nachrichten in unserem Blatt zu veröffentlichen. Und ein Lob haben auch unsere Mitarbeiter verdient, die das „Wochenblatt Rockenhausen“ wöchentlich gestalten und produzieren, Kontakte pflegen und lokale Anlässe und Feste in unserem Printprodukt entsprechend berücksichtigen.

Allen Leserinnen, Lesern, Kunden und Informanten gilt an dieser Stelle ein Dankeschön. Dieser Dank ist verbunden mit dem Wunsch, auch in Zukunft ein offenes Miteinander zu pflegen. Haben Sie viel Spaß mit unserer Geburtstagsausgabe - und viel Freude mit allen noch folgenden Ausgaben den Wochenblatts für die Verbandsgemeinden Alsenz-Obermoschel, Rockenhausen und Winnweiler.

Der Erfolg der Anzeigenblätter liegt in der Struktur der Gattung. Anzeigenblätter werden flächendeckend in die Haushalte verteilt. Eine gute Verteilqualität ist dabei entscheidend. Anzeigenblätter bieten zudem ein sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis für

Werbetreibende, sei es bei Anzei-

Ulrich Arndt, Chefredakteur

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

8633643_30_1

Zwei Geschäftspartnerinnen mit vier Jubiläen

5 Jahre Fitness-Club „aktivZIRKEL“

Als sich Petra Steller und Mirella Cina im Januar 1996 entschlossen eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts zu gründen, hätten Sie im Traum nie daran gedacht, dass sie 18 Jahre später gleich in mehreren unterschiedlichen Branchen 4 Jubiläen feiern.

„In den ersten Jahren bis zu 10 Aerobic- und Gymnastik-Kurstunden pro Woche selbst gegeben.“

Alles begann mit einem 100 m² großen Aerobic Studio in der Kreuznacherstraße in Rockenhausen. Im Jahr 2000 folgte dann der Umzug in den Finkenhof. Das Angebot im 550 m² großen „Frau aktiv“ wurde um Ausdauer- und Kraftgeräte sowie Sauna und Solarium ergänzt. Als dann 2006 die revolutionären chipkartengesteuerten Geräte auf den Markt drängten, wurde das Studio kurzerhand um einen separaten 70 m² Raum erweitert, um auch Männer aufnehmen zu können. Durch den raschen Mit-

gliederzuwachs waren Petra Steller und Mirella Cina gezwungen nach größeren Räumen Ausschau zu halten. Diese boten sich dann 2009 im ehemaligen „PLUS“-Markt. Dort feiern die beiden nun ihr 5jähriges Jubiläum als „aktivZIRKEL“ Fitness-Club und bieten dort Frauen und Männern ein rundum Angebot für Gesundheits- und Präventionstraining. Seit Juli 2011 bietet der Fitness-Club „aktivZIRKEL“ - über den Verein Rehasportplus e.V. Koblenz orthopädische Funktionsgymnastik im Bereich Rehasport an. Der Fitness-Club „aktivZIRKEL“ beschäftigt drei Vollzeitkräfte, darunter zwei Bachelor in Fitnessökonomie, sowie weitere vier Teilzeitkräfte und drei Kurs-trainerinnen. Im Sommer 2014 wird zum vierten Mal ein Auszubildender als „Sport- und Fitnesskaufmann“ zum Team dazu stoßen.



ten. Nach dem Motto „immer etwas Besonderes“ wird die Palette der Köstlichkeiten und Accessoires ständig ergänzt und erweitert. Seit der Neueröffnung wird Petra Steller von einer Mitarbeiterin in Teilzeit unterstützt.

... und das Neueste: „Kolonialwaren Köhl“ Filiale im Postamt in Kirchheimbolanden

Eigentlich entstand die Kolonialwaren Köhl Filiale in Kirchheimbolanden aus dem Grund, dass für die Postfiliale die 240 m² Fläche zum größten Teil ungenutzt blieben. Zudem sind immer wieder Leute auf Steller zugekommen und gefragt, wann sie auch in Kirchheimbolanden einen Laden aufmacht. Wer nun seit Anfang März in die Postfiliale geht um ein Paket oder einen Brief abzuschicken, kann sich für den Nachhauseweg „Köstlichkeiten aus aller Welt“ besorgen. Unterstützt wird Petra Steller von Beginn an von einer Vollzeit Mitarbeiterin. Die Öffnungszeiten sind denen der Postfiliale angeglichen.

1 Jahr „Kolonialwaren Köhl“ in Rockenhausen

Die Idee für den Laden mit „Köstlichkeiten aus aller Welt“ entstand aus der Tradition in Petra Steller's Familie. Ihre Großeltern sowie Vater und Mutter betrieben von 1938 bis 1975 einen Kolonialwarenladen in Steckweiler. „Ich wollte die Tradition wieder aufleben lassen, Köhl ist mein Mädchenname“ verrät Petra Steller.

Das Leben ist zu kurz, um schlecht zu essen!

Der Laden im Mühlweg bietet Nostalgie in allen Facetten und Genuss-Schätze aus aller Welt. Die Palette der Lebensmittel reicht von exotischen Gewürzen über Kaffee- und Teeprodukte, Schokolade und Pralinen, bis hin zu exklusiven Kochgerich-



Das Geschäftsmotto der beiden Geschäftspartnerinnen

Es basiert auf drei „K's“: Kontinuität, Konstanz und Konsequenz und die Bereitschaft in der Regel 60 Stunden in der Woche zu arbeiten. Die restliche Zeit verbleibt; um für die eigene Gesundheit ein regelmäßiges Training zu absolvieren und zurückgezogen in einem erholsamen privaten Umfeld leckere Gerichte zu kochen, vier Hunde zu betreiben und im herrlichen, im englischen Stil angelegten Garten, zu arbeiten, zu lesen und zu regenerieren.



10 Jahre Postfiliale Rockenhausen und 5 Jahre Postfiliale Kirchheimbolanden

Vor 10 Jahren konnte man in der Presse folgende Überschrift lesen: „Neue Postagentur öffnet im April in der Alten Post – Petra Steller und Mirella Cina treten Nachfolge der Poststelle in der „Bücherhütte“ an – Kindheitstraum erfüllt!

Als die beiden 2003 aus der Presse erfuhren, dass die Agentur in der Bücherhütte schließen wird, haben sie sich bei der Deutschen Post AG um die Filiale beworben. Die Verträge wurden damals umgestellt und für den Betreiber der Bücherhütte würden, nach Abzug der Personalkosten, rote Zahlen geschrieben werden. Petra Steller wollte sich damit einen Kindheitstraum erfüllen – auch wenn sich das etwas kitschig anhört – denn ihren Großeltern „gehörte“ über viele Jahre in ihrer Heimatgemeinde Steckweiler die Post. So kamen

Steller, gelernte Arzthelferin und Cina, aus der französischen Schweiz stammend und ausgebildete Industriefachwirtin zu ihrer ersten Postfiliale. Sie beschäftigen von Beginn an vier Mitarbeiterinnen. Eine Mitarbeiterin feiert nun zusammen mit den beiden Inhaberinnen im April ihr 10jähriges Mitarbeiterjubiläum.

„Heute sind die Aufgaben klar getrennt: Petra Steller ist immer ganz nah beim Kunden und Mirella Cina kümmert sich um alle betriebswirtschaftlichen Belange.“

Da die Filiale Rockenhausen mit höchstem Qualitätsanspruch ge-

führt wurde und regelmäßig als 100 Punkte Filiale bewertet wurde, kam die Deutsche Post AG fast zwangsläufig auf Steller und Cina zu, als es 2009 darum ging die posteigene Betriebsstätte in Kirchheimbolanden zu schließen und einen neuen privaten Betreiber zu finden. Die beiden zögerten nicht lange und unterschrieben die notwendigen Verträge mit der Deutschen Post AG. So startete man in den gleichen Räumen am Parkdeck in Kirchheimbolanden und trotz großer Skepsis in der dortigen Bevölkerung gab es nie einen Grund zur Klage. Auch mit Kirchheimbolanden verfügt nun



die Deutsche Post über zuverlässige Partnerinnen. Seit 2009 beschäftigen Steller und Cina am Standort Kirchheimbolanden konstant 4 Schaltermitarbeiterinnen und 2 Postfachbetreiberinnen sowie 1 Hausmeisterin und Botin, die alle notwendigen Reparaturen und Einkaufsfahrten für alle Unternehmen vornimmt..

Seit Januar 2014 steht der Bevölkerung im Fitness-Club „aktivZIRKEL“ ein DHL Paket Shop zur Verfügung. Die DHL suchte einen Partner mit langen Öffnungszeiten. Pakete und Päckchen können wochentags von 8.30 Uhr bis 21.00 Uhr, samstags von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr und sogar sonntags von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr abgegeben werden. Im Paket Shop können auch gängige Briefmarken erworben werden.

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler



InGaLa zu Hause im Grünen

Alles Gute zum 40.!

Beraten, Planen, Bauen, Pflegen
in Garten und Landschaft

Wir freuen uns über unser
10jähriges Bestehen und
bedanken uns für die gute
Zusammenarbeit

06362-308826
info@ingala-gartenbau.de
www.ingala-gartenbau.de

**Donnersberger
Gartenmöbel**

aus heimischen Hölzern

Bernd Gauer

Mordkanenstraße, 57639 Florenzh.-Marienthal,
Telefon 06361/1120

textdruck | fahrzeugbeschriftung | werbeschilder | scheinbentönung
printmedien | konzeption & gestaltung



indesign

verlagstechnik

Glückwunsch zum 40-jährigen Bestehen

Grußwort von Landrat Winfried Werner



Landrat Winfried Werner.

FOTO: PS

Gibt es den Geschäftsanzeiger beziehungsweise das Wochenblatt Rockenhausen wirklich schon 40 Jahre? Kaum zu glauben, aber wohl wahr. Das Mitteilungsblatt mit vielen interessanten Nachrichten aus Geschäftswelt, Kommunalpolitik und von Vereinen hat sich seinerzeit zunächst für den Bereich Rocken-

hausen, Alsenz-Obermoschel und Winnweiler etabliert. Die Bewohner unseres westlichen Kreisteils finden es allwöchentlich kostenlos im Briefkasten. Das ist zur guten Gewohnheit geworden, auf die kaum jemand verzichten möchte. Das „Blättchen“ druckt schon viele Jahre regelmäßig unsere Nachrichten auf der Seite „Die Kreisverwaltung informiert“ und häufig auch Sonderseiten, die ausführlicher auf Einzelthemen eingehen.

Wenn im April 2014 die Jubiläumsausgabe erscheint, möchte auch ich zu den Gratulanten gehören. Die Verbindung zwischen unserer Verwaltung und dem Wochenblatt ist ja recht eng. Seit den Anfangsjahren nutzen wir es regelmäßig für Mitteilungen aus dem Kreishaus und seit 1996 gilt es zudem als offizielles Bekanntmachungsorgan des Kreises. So kommt ein umfassender Informations-Service in die Haushalte und als Kreisverwaltung ist es

uns wichtig, dass sämtliche Mitteilungen zuverlässig zu den Bürgerinnen und Bürgern gelangen und deren Aufmerksamkeit wecken. Meinen Glückwunsch zum 40-jährigen Bestehen, verbinde ich mit dem Dank für eine gute und kompetente Zusammenarbeit mit Verlagsmitarbeitern der SÜWE sowie der Digitalen Prepress-Gesellschaft (dpp), die für die Druckvorbereitung sorgt. Bleibt zu wünschen, dass die Leserschaft in unserer Region auch künftig auf bewährte Weise mit aktuellen Nachrichten auf gedrucktem Papier versorgt wird. Dahinter steckt zumindest bei Vertretern meiner Generation der Wunsch, per Infoblatt, das „frei Haus“ geliefert wird, kompakt über viel Wissenswertes informiert zu sein, ohne ständig im Netz nachschauen zu müssen.

Winfried Werner
Landrat

40 Jahre Taxi und Mietwagen H. Korz

Seit 40 Jahren liegen unsere Schwerpunkte in

Krankenfahrten

- zur Chemo oder Strahlentherapie
- Dialysefahrten
- Fahrten zur teilstationären Behandlung

Personenfahrten

- Flughafentransfer, 1-8 Personen
- Stadtfahrten
- 24-Stunden-Service



Lieber Korz und bequem...wie kurz und knapp!

Tel: 06361-7369

Fax: 06361-459270 • E-Mail: korzmietwagen@web.de
Taxi und Mietwagen H. Korz • Inh. Beate Korz

Ausgabe verpasst?

Immer aktuell mit dem E-Paper

Sie haben die aktuelle Ausgabe des Wochenblatts nicht erhalten?

Sie wissen nicht, ob ihr Artikel bereits abgedruckt worden ist? Sie möchten gerne auch über die Region hinaus informiert werden? Dann werfen Sie doch einfach mal einen Blick ins Internet.

Auf www.suewe.de oder www.wobla.de können die Leser von „Wochenblatt“, „Stadtanzeiger“ und „Trifels Kurier“ ab sofort eine digitale Ausgabe finden. So kann jeder die aktuelle Ausgabe bequem online einsehen oder

über das Archiv auf ältere Ausgaben zugreifen.

Auf der Homepage führt der Link „E-Paper“ zu einer Karte und einer Leiste, in der die gewünschte Lokalausgabe ausgewählt werden kann.

Das E-Paper ermöglicht ein einfaches Blättern durch die Seiten der Ausgabe und macht es zudem möglich, einen gewünschten Artikel per Mausclick zu vergrößern.

So werden die Leser zusätzlich zum Printprodukt online über alle wichtigen Ereignisse, Termine und Veranstaltungen informiert. (ps/sh)

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

40 Jahre erfolgreiche Arbeit

Grußwort von Bürgermeister Michael Cullmann

Das Wochenblatt unserer Verbandsgemeinde wird 40 Jahre! Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen Jubiläum!

Das erste gedruckte Wochenblatt – damals hieß es noch „Geschäftsanzeiger“ – erschien 1973, wobei sich das Verbreitungsgebiet von Beginn an auf die Verbandsgemeinden Rockenhausen, Alsenz-Obermoschel und Winnweiler erstreckte. Es berichtet seit Jahrzehnten breitgefächert über Vereine, Kultur, Veranstaltungen oder amtliche Neuigkeiten und Nachrichten – für viele Bürgerinnen und Bürger ein unverzichtbarer Bestandteil des alltäglichen Sich-Informierens. Gerade auch in einer ländlichen Region wie der unseren ist es ein wichtiges Medium, alles



Michael Cullmann. FOTO: PS

über die bedeutsame Vereinsarbeit, die Arbeit von Bildungs- und sozialen Einrichtungen oder über besondere lokale Ereignisse zu erfahren.

Ob Sport, Kultur oder Informationsveranstaltungen zu verschiedensten Themen, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen: Das Wochenblatt informiert die Einwohner regelmäßig und ausführlich über wichtige Ereignisse in der Region.

Seit Anfang März ist das Wochenblatt nun auch digital verfügbar – ein zusätzlicher Service, der auch über unseren Internet-Auftritt www.rockenhausen.de zu nutzen ist.

Ich gratuliere zu 40 Jahren erfolgreicher Arbeit und wünsche auch für die Zukunft alles Gute!

Michael Cullmann
Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rockenhausen

Unkompliziert und stets zuverlässig

Grußwort von Rüdiger Spieler



Rüdiger Spieler. FOTO: PS

Das Wochenblatt der Verbandsgemeinden Alsenz-Obermoschel und Rockenhausen mit der Verbandsgemeinde Winnweiler – Woche für Woche gefüllt mit in-

teressanten Beiträgen, Informationen, Anzeigen und Terminen für die Städte und Gemeinden rechts und links der Alsenz. Das ist nicht selbstverständlich und wird daher von vielen Bürgern in unserer Region – und natürlich auch von uns – sehr geschätzt.

Die Zusammenarbeit mit den kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wochenblatt Redaktion verlief für uns, die Ökumenische Sozialstation in Rockenhausen, in den vergangenen Jahren jederzeit unkompliziert und stets zuverlässig.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem Wochenblatt und gratulieren in unserem 40. Jubiläumsjahr dem Wochenblatt an dieser Stelle

sehr herzlich zum „40. Geburtstag“.

Rüdiger Spieler
Ökumenische Sozialstation Rockenhausen/Alsenz-Obermoschel/ Winnweiler.



Ich will auf Nummer sicher fahren /
Deshalb hole ich mein Mopedschild bei AXA.



Zum 1. März 2014 gelten die neuen, schwarzen **Mopedkennzeichen**. Bei AXA zahlen Sie für Ihre Haftpflichtversicherung 69 Euro. Für 55 Euro extra können Sie Ihr Moped auch gegen Diebstahl versichern.



Kommen Sie jetzt zu uns und nehmen Sie Ihr neues Mopedschild gleich mit.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Bezirksdirektion Gerd Denzer
Bahnhofstr. 7, 67806 Rockenhausen
Tel.: 06361 5597, Fax: 06361 5599
gerd.denzer@axa.de



... ein Grund zum Feiern!

40 Jahre

Dekorations- und Geschenkideen
Abteilung der Firma

Kleindienst GmbH
Kreuzwiese 4
67806 Rockenhausen
Telefon: 06361/922512
Fax: 06361/922540



auf 120qm wunderschöne Dekorationsartikel für ein gelungenes Ambiente
Hauptfirmen:

Gilde-Handwerk, Formano etc.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00-18.00
Samstag: 9.00-12.00

Holen Sie sich den Frühling ins Haus!

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

Der einfache Weg ins Wochenblatt

Wie verfasse ich eine Pressemitteilung – Leitfaden für Öffentlichkeitsarbeiter

Pressemitteilung. Wir wissen Ihr Engagement und Ihre Zuarbeit für Ihre und unsere Wochenzeitung sehr zu schätzen. Sie können sich und uns die journalistische und redaktionelle Arbeit künftig etwas leichter machen, wenn Sie die folgenden Punkte beachten und umsetzen. Es handelt sich hier um Grundregeln des Journalismus sowie um einige wenige SÜWE-Verlagsregeln. Wenn Sie diese beachten und in Ihrer Pressemitteilung schon umsetzen, wissen Ihre und unsere Leser und vor allem Ihr Redaktionsteam das sehr zu schätzen:

Zahlen

Zahlen von eins bis zwölf werden in Buchstaben ausgeschrieben. Ab 13 werden sie in Ziffern notiert. Ausnahmen sind unter anderem Uhrzeit, Datum, 1. oder 2. Bundesliga. Hier ein Beispiel: Es

spielen 15 Kinder in einem Sandkasten mit vier Schaufeln und 14 Eimern.

Datum und Uhrzeit

Wir schreiben immer den Tag als Zahl (mit Tagesangabe) und den Monat aus. Die Jahreszahl wird nur geschrieben, wenn sie sich nicht auf das laufende Jahr bezieht. Hier ein Beispiel: Das Musikfest findet am Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr, beim Sportplatz statt. Uhrzeiten schreiben wir aus Platzgründen schlicht und einfach. Ohne überflüssige Nullen. Hier ein Beispiel: Die Theateraufführung beginnt um 19 Uhr. Voraussichtliches Ende wird um 22.30 Uhr sein.

Namen und Titel in Artikeln sind wichtig

Darum immer einmal den Vor- und Nachnamen liefern. Herr

oder Frau entfällt. In weiteren Passagen reicht der Nachname. Gleiches gilt für den oder die Titel.

Hier ein Beispiel: Dr. Dorothea Baumann eröffnete die Messe. Als die Ehrengäste mit den Ausstellern das Fass anstachen, machte Baumann in ihrer Rede auf den Notstand der Imker, auf das Bienensterben, aufmerksam. Firmennamen werden aus Gründen der Werbung und des Image oft sehr gern in Großbuchstaben geschrieben, um diese hervorzuheben. Wir möchten Sie bitten, sich auf die „Duden“-Schreibweise zu beschränken: Erster Buchstabe groß, die anderen klein. Danke.

Hier ein Beispiel: Der Hersteller der Claas-Mähdrescher hat einen Teil der neuen Serie zurückgerufen, da das Mähwerk Mängel aufweist.

Telefonnummern

Ganz einfach: 06362-915230.

E-Mail-Accounts

veröffentlichen wir sehr gern, wie auch die Internet-Adressen. Sie sollten daher in den Pressemeldungen angegeben werden. Nur was wir wissen und haben, findet sich im Blatt auch wieder.

Eintritt, Spende

Eintritt oder Eintritt frei, diese Information gehört immer zum Vorbericht einer Veranstaltung. Gleiches gilt, wenn Spenden erwünscht sind.

Textform und Anrede

sind als Basisversion sehr wichtig. Wir bevorzugen Vorberichte bei Veranstaltungen und Nachrichten, wenn es wirklich Neuigkeiten und Interessantes zu berichten gilt. Die Wir- oder auch Ich-Form von gelieferten Texten ist nicht druckreif. Wir bitten von Hervorhebungen wie Fettdruck oder dem Unterstreichen in Fließtexten außerdem abzusehen. Nochmals an dieser Stelle: Gern veröffentlichen wir Info und Kartentelefonnummern, URL (Internet),... wenn sie uns über

den Artikel oder die Pressemitteilung vorliegen. Das gilt für alle wichtigen Daten und Fakten: Ort, Datum, Uhrzeit bis zu der Info „Eintritt frei“ oder „Spenden...“.

Fotos

Hier gilt die alte Journalistenregel: Lieber kein Foto als ein schlechtes Foto (veröffentlichen). Wir möchten Sie deshalb darum bitten, nur Bilder zu senden. Die klar, scharf und nicht verwackelt sind. Beschränken Sie sich bitte – unter anderem aus Speicherplatzgründen – auf eine geringe Zahl von Fotos. Außerdem sollte immer beigefügt werden, wer das Foto gemacht hat: Vor- und Nachname. Wichtig ist auch, ob das Foto honorarfrei veröffentlicht werden kann. Hier geht es ums Urheberrecht. Sind diese Punkte nicht geklärt, uns nicht bekannt, kann es sein, dass das oder die Foto/s nicht veröffentlicht werden (können).

Wichtig ist im digitalen Zeitalter neben einem druckreifen Motiv /Fotoausschnitt auch die Größe. Sie entscheidet über die Druckqualität und damit auch über eine Veröffentlichung. Wir bitten alle Fotografen oder Lieferanten von Bildmaterial, Folgendes zu berücksichtigen: Bildgröße: max. 300 dpi, höchstens 21 Zentimeter hoch und jpg-Komprimierung auf Stufe 10.

Hinweis: Das Abstellen der automatischen Bildschrumpfung in „Outlook“ ist hier unverzichtbar. Zudem bitten wir alle Informanten, eine gezielte Vorauswahl unter dem Stichwort „druckreif“ zu treffen und uns maximal drei Fotos zur Endauswahl zu senden. In der Regel reicht aber ein gutes Foto aus.

Anlieferung von Text und Fotos

Bitte am einfachsten via E-Mail. Zur Not per Fax und wenn's gar nicht anders geht per Zettel, den Sie in den Briefkasten der Geschäftsstelle in Rockenhausen werfen können. Wichtig ist auch der Redaktionsschluss: Er ist normalerweise freitags um 12

Uhr für die jeweils folgende Ausgabe, später eingehende Beiträge können nur ausnahmsweise und nach vorheriger telefonischer Absprache veröffentlicht werden.

Und: Es besteht bei einer kostenlosen Veröffentlichung von Redaktionsbeiträgen keinerlei Anspruch darauf, dass wir sie abdrucken und wann wir sie abdrucken. Außerdem müssen aus redaktionellen Gründen Meldungen und Berichte bisweilen leider gekürzt werden, da die Zeitungsseiten nicht aus Gummi sind und der Platz endlich, also begrenzt ist.

Noch ein Hinweis für alle, die uns Ankündigungen zu Veranstaltungen, insbesondere Basaren und Flohmärkten zusenden. Bitte teilen Sie uns mit einigen wenigen Sätzen mit, wer wann was und wo macht. Bitte senden Sie uns keine quadratmetergroßen Plakate oder kunstvoll gefertigte Präsentationen zu, bitte Fotografieren Sie keine Meldungen ab, um uns diese dann als Bild zu schicken, das alles verstopft nur unseren E-Mail-Eingang und sorgt für eine miese Laune beim Redakteur.

Am besten schreiben Sie einige wenige Sätze zur Veranstaltung direkt in die E-Mail – und bitte verwenden Sie keine exotischen E-Mail-Anhänge, die wir nicht oder nur mit Mühe öffnen können.

Zum guten Schluss

Falls Sie zu den aufgeführten oder zu weiteren Punkten Anmerkungen oder Fragen haben, melden Sie sich bei uns per Telefon oder via E-Mail. Unsere Kontaktdaten entnehmen Sie dem Impressum oder der Signatur.

Wir freuen uns auf eine weiterhin oder nun startende gute Zusammenarbeit und auf Ihre Text- und Fotozusendungen.

Beste Grüße

Ihr Redaktionsteam

mit Stephanie Hojnatzki und Jürgen Link

Wir gratulieren dem Wochenblatt zum **40. Geburtstag** und bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit.

200,- € SPAREN oder locker finanzieren!

- Sichere Dir jetzt bis zu **200,- € Preisnachlass** für unsere **SPEEDFIGHT** und **JETFORCE**-Modelle, bezogen auf die UPE

- oder wähle unsere unschlagbare „**0,Nix**“-Finanzierung!

Den Aktionsgutschein sowie weitere Informationen zu dieser Aktion findest Du unter www.peugeot-scooters.de

AUTO-STOLL
SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
PEUGEOT-Roller-Vertragspartner · Avia-Tankstelle, Waschanlage
67724 Gehrweiler · Hauptstraße 8 · Tel.: 063 02/23 36
autohaus-stoll@t-online.de · www.auto-stoll.de
MOTION & EMOTION


PEUGEOT
SCOOTERS

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

Die wichtigsten Stationen des SÜWE-Verlages

Von den Anfängen bis heute

Vorläufer der SÜWE war die „Studio AV (Audiovision)“ in Ludwigshafen, die 1971 gegründet wurde. Diese Tochtergesellschaft der „Rheinpfalz“ baute das vorhandene Vertriebsnetz der Tageszeitung zu einer Dienstleistungsorganisation aus. Hinter der Gründung stand die Idee, den großen Fuhrpark des Zeitungsunternehmens effektiver zu nutzen. So verteilte die neue Firma nun auch Objekte anderer Verlage, Kataloge und zeitungsfremde Waren.

Als Nachfolgerin des „Studios AV“ wurde 1974 die SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft GmbH und Co. KG gegründet, die zunächst ihren Sitz in Mannheim hatte. Der Firmenname SÜWE steht als Kürzel für Südwest, das in etwa das Operationsgebiet absteckte. Zu den Aktionsfeldern gehörten die Herausgabe von Anzeigenblättern, Versand, Vertrieb, Werbung, Leser-Reisen und Versicherungsservice.

Zur SÜWE zählte zeitweilig der Musikverlag „Comes“, der Hintergrundmusik für Rundfunk- und Fernsehproduktionen herstellte und vertrieb. Schallplatten mit heimatbezogenem Inhalt, darunter die „Pälzer Weltgeschichte“ von Paul Münch, wurden produziert und mit großem Erfolg verkauft.

Ernst Feuser, der erste Geschäftsführer der SÜWE und gleichzeitig Verlagsleiter der „Rheinpfalz“, konzentrierte sich im Laufe der Zeit immer mehr auf die Anzeigenblätter. Bald gab es in fast jeder größeren pfälzischen Stadt sowie in Mannheim ein Wochenblatt. In größeren Gemeinden entstanden Anzeigenblätter mit dem Namen „Geschäftsanzeiger“. Einige Firmenzweige wurden eingestellt.

Der spätere SÜWE-Geschäftsführer Emil Erbacher, gleichzeitig Anzeigenleiter der „Rheinpfalz“,

machte es sich zur Aufgabe, die Rolle der Anzeigenblätter in der inzwischen vielfältigen Medienwelt durch moderne Konzepte zu stärken. Er entwickelte die Blätter marktgerecht weiter. In der Westpfalz wurde er dabei tatkräftig von Otmar Erbacher, dem früheren Bezirksverlagsleiter der „Rheinpfalz“ in Kaiserslautern, unterstützt. 1987 kam als neues Objekt das Wochenblatt Frankenthal hinzu.

Seit 1992 wird am Bildschirm umbrochen

Ab 1992 erhielten die Wochenblätter und die südpfälzischen Geschäftsanzeiger ein zeitgemäßes Layout und ein lebendigeres Redaktionskonzept. Zudem übernahmen die SÜWE-Redakteurinnen und -Redakteure eine Pionierrolle bei der Einführung eines neuen Redaktionssystems mit Seitengestaltung am Bildschirm. Während in früheren Zeiten die redaktionellen Inhalte zentral gesteuert wurden, arbeiteten nun die Redakteure selbstständig vor Ort. Die Chefredaktion, die auch Stadtmagazine umfasste, lag in den Händen von Jutta Hofmann. Neu konzipiert wurde unter Emil Erbacher auch der Verteil-Service der SÜWE.

Im März 1995 erweiterte die SÜWE ihr Verbreitungsgebiet und gründete in Pirmasens ein Wochenblatt. Das Wochenblatt Ludwigshafen wurde zur besseren Differenzierung auf Lokalausgaben für verschiedene Verbreitungsgebiete umgestellt. Diesem Konzept folgte auch das Wochenblatt Mannheim.

Nach der Verabschiedung von Emil Erbacher in den Ruhestand übernahm am 1. Januar 1996 Thomas Welkisch die Geschäftsführung, der zuvor schon als Verlagsleiter für die SÜWE tätig war. Seit Mitte 1995 leitet Stephan Feindel, Nachfolger von Gerhard Müller, die Anzeigenabteilung. Immer mehr Farbe hielt Einzug in Anzeigen- und Redaktionsteil der

nunmehr sieben Wochenblätter und elf Geschäftsanzeiger.

Im Jahr 1997 wurde rechtsrheinisch die DNV gegründet, die mit den Ausgaben Bruchsal, Bruhrain, Bad Schönborn und Schwetzingen/Hockenheim im badischen Teil an den Start ging. Die Erweiterung des Verbreitungsgebietes erfolgte 1999 mit der AZ. Sie wurde von der SÜWE gekauft und erschien mit den vier Ausgaben Karlsruhe, Karlsruhe-Nord, Durlach und Ettlingen.

Im Jahr 2000 wurden DN und AZ mit der SÜWE verschmolzen. Aufgrund der Größe erhielt die SÜWE zwei Geschäftsführer mit klar abgegrenzten Aufgabenbereichen und Egon Timm wurde neben Thomas Welkisch zweiter Geschäftsführer. Ulrich Arndt übernahm als Nachfolger von Jutta Hofmann die Chefredaktion. Zugleich erhielten in diesem Jahr alle Ausgaben mit einem moderneren Layout ein neues „Outfit“. Doch nicht nur das gemeinsame Layout war sichtbarer Beweis für den gemeinsamen Auftritt.

Alle Ausgaben der SÜWE firmieren nun einheitlich unter dem Titel „Wochenblatt“ und präsentieren sich in gleichem Layout.

Anfang 2008 erweiterte die SÜWE ihr Verbreitungsgebiet, indem die Stadtanzeiger Neustadt, Bad Dürkheim, Landau (mit Erscheinungstermin Samstag), das Grünstadter Wochenblatt und der Trifelskurier dazukamen. Diese Ausgaben hatten bis zur Einführung des neuen Redaktionssystems im vergangenen Jahr ein eigenständiges Layout.

Mit der Umstellung auf das neue Redaktionsprogramm „engin“ im Sommer vergangenen Jahres (wir berichteten) wurde das Erscheinungsbild aller Wochenblätter einander angepasst - wobei durchaus bewusst kleine Eigenheiten beibehalten wurden um die Vielseitigkeit der 30 Wochenblätter, die die SÜWE zwischen Kusel und Karlsruhe, Mannheim und Waldmohr herausgibt, zu unterstreichen. (ps)

Wir gratulieren zum 40 jährigen Bestehen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.



- HU / AU
- Kfz-Elektrik
- Automechanik
- Mobilitäts-Service
- Abschleppdienst
- Mietfahrzeuge
- Reifenservice
- Klimageservice

**Auto
Motor
Technik**

Jilek & Peifer GbR

Kreuzwiese 6
67806 Rockenhausen
Tel. 0 63 61 / 71 17 ■ Fax 20 28
E-Mail: service@amt-mobil.de
www.amt-mobil.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag geschlossen

CR-V **HONDA**
The Power of Dreams

Viel SUV. Wenig Verbrauch.

Nur 4,5 Liter auf 100 km!

Monatlich schon ab¹⁾
199,00 €



Der CR-V 1.6 Diesel serienmäßig mit:

Inkl. Wechselprämie²⁾
3.000,00 €

> 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Eco Assist[®] und Auto Stop (Start/Stop-Funktion), Mittellarmlehne vorn und hinten, Multifunktionslenkrad, Radio mit CD-Spieler (mit USB), Rücksitzbanksystem „Easy-fold-down“, u.v.m.

> Finanzierungsbeispiel¹⁾

Fahrzeugpreis	25.990,00 €	Gesamtbetrag	20.063,00 €
Finanzierungspreis	25.990,00 €	Effektiver Jahreszins	2,99%
Laufzeit (Monate)	48	Sollzins, p.a. gebunden	
Anzahlung bspw. Ihr Gebraucher	4.647 €	für die gesamte Laufzeit	2,95%
Wechselprämie ²⁾	3.000,00 €	Bearbeitungsgebühren	0,00 €
Anzahlung gesamt	7.647 €	Monatl. Rate (47 mal)	199,00 €
Nettodarlehensbetrag	18.342 €	Schlussrate	10.710,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,0–4,8; außerorts 4,5–4,3; kombiniert 4,7–4,5. CO₂-Emission in g/km: 124–119. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)

1 Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222–224, 60314 Frankfurt am Main inkl. Wechselprämie²⁾.
2 Beim Kauf eines neuen Honda CR-V bis zum 30.06.2014 erhalten Sie für die Anzahlungnahme Ihres min. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchten 3.000,- € über DAT/Schwacke.
Angebot gültig für Privatkunden bis 30.06.2014. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen.



Weitere Informationen bei uns.

HP Becker

Ihr Honda Vertragshändler in Rockenhausen

Kaiserslauterer Straße 9b · 67806 Rockenhausen
Telefon: 0 63 61 / 59 15 · Fax: 0 63 61 / 33 13
www.honda-becker.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH, Santander Consumer Bank

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

863543_140_1

Wir gratulieren zum 40. Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

Containerdienst Helmut Schückler



Container von 3 - 30 m³
für Bauschutt, Erdaushub,
Glas, Metall und andere Wertstoffe
Lieferung von Sand u. Schotter

Kreuzwiese 3 Telefon 0 63 61-13 13
67806 Rockenhausen Telefax 0 63 61-13 62

863902_10_1

Benjamin Schneider Malerbetrieb

Benjamin Schneider
Maler- & Lackierermeister

Rockenhauser Straße 25
67806 Marienthal
Telefon 0 63 61-45 87 89
Telefax 0 63 61-45 89 31
Mobil 0173-6670231



Innenraumgestaltung

Fassadenbeschichtung

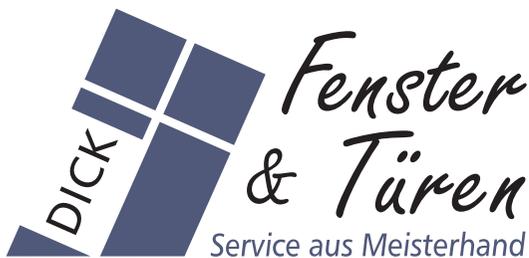
864952_10_1

40 Jahre

Die Verbandsgemeinde Rockenhausen gratuliert zum 40-jährigen Jubiläum

864957_10_1

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Rognacallee 6
67806 Rockenhausen
Tel.: 0 63 61 / 45 82 35
Fax: 0 63 61 / 45 82 36
dick-fenster@t-online.de

Termine nach Vereinbarung

- Fenster • Türen • Sonnenschutz • Markisen
- Terrassenüberdachungen aus Aluminium

www.dick-fenster-tueren.de

8639243_10_1

„Alles Gute!“

Wünschen die Landfrauen Imsweiler

Der Landfrauenverein Imsweiler des Wochenblattes an und schließt sich den Glückwünschen wünscht weiterhin alles Gute und viele treue Leser. Mit freundlichen Grüßen Heike Merck-Hahnenberger

Kreativität auf Knopfdruck

Bei dpp wird die Werbung gemacht

Zwei- und Mehrfamilienhäuser in Top-Lage, Bademoden und Dessous, trendige Frisuren, Computer, Neu- und Gebrauchtwagen, Haushaltswaren und Lebensmittel ... alles will an den Mann, respektive an die Frau gebracht werden. Das richtige Mittel zum Zweck: Eine schöne Anzeige.

Dafür, dass all die auffälligen und informativen Anzeigen sauber gestaltet werden, sorgt die Firma dpp GmbH in Ludwigshafen, die Zweigstellen in Kaiserslautern und Landau unterhält. Das Kürzel dpp steht für „digitale pre-press“. Das Unternehmen hat Büros in Ludwigshafen, Landau, Kaiserslautern und ist mit der Tochterfirma ppsw GmbH (pre-press Südwest) in Pirmasens vertreten.

Die reine Menge an Anzeigen, die individuell nach den Vorstellungen von Werbekunde und Anzeigenberater gestaltet werden, ist gigantisch. Allein am Standort Kaiserslautern produziert man Anzeigen, die im „Wochenblatt“ für die Verbandsgemeinden Rockenhausen, Alsenz-Obermoschel und Winnweiler erscheinen, dazu alle Anzeigen unter anderem für die „Wochenblätter“ Kaiserslautern, Kirchheimbolanden, Lauterecken, Kusel, Landstuhl oder Pirmasens, dazu kommen noch Anzeigen für die „Rheinpfalz“ und man ist als Gestaltungs-Agentur für regionale Kunden tätig. Das Pensum muss Tag für Tag, Woche für Woche gestemmt werden. Einen nicht unerheblichen Teil des Arbeitsaufkommens bei dpp machen auch Korrekturen aus; wenn beispielsweise Großunternehmen mit

Werbeagenturen zusammen arbeiten, diese Anzeigenvorlagen anliefern, welche noch für den Druck in der jeweiligen Zeitung angepasst werden müssen – oder schlicht und ergreifend Fehler enthalten. „Etwa 20 Mitarbeiter haben wir hier am Standort Landau“, sagt Peter Bock, Chef der dpp Landau. Die Bandbreite reicht dabei von Mediengestaltern, Grafik-Designern, Kaufleuten bis zu gelernten Setzern. Peter Bock: „Die meisten Mitarbeiter sind fest angestellt. Wir arbeiten aber auch mit vielen Freien zusammen, gerade wenn sehr viel Aufträge zu erledigen sind.“ Welche Voraussetzungen müssen die Mitarbeiter mitbringen? „Was zählt ist Schnelligkeit, Belastbarkeit, man muss auch unter Druck sauber arbeiten, Kreativität und natürlich guter Umgang mit den Kunden, das heißt: mit unseren Auftraggebern“, erklärt der Chef der Landauer dpp. Ein wichtiger Gesichtspunkt der Arbeit von dpp ist das vernetzte Arbeiten. Dies ist eine leichte Übung: Alle Arbeitsplätze greifen schließlich über Standleitungen auf Zentralrechner in Ludwigshafen zu. Dort sind auch alle Vorlagen und Logos gespeichert, die für die Gestaltung gebraucht werden. Wie lange gibt es das Unternehmen dpp? „Die dpp wurde im Jahr 2000 gegründet, in Landau sind wir seit 2001“, sagt Peter Bock, „Die Firma ist eigentlich aus der Abteilung ‚Bildbearbeitung, der Tageszeitung entstanden. Im Laufe der Jahre sind unsere Aufgaben natürlich gewachsen, so sind bei dpp nun auch schon seit Jahren die Aufgaben der ehemaligen ‚Arbeitsvor-

bereitung, der Tageszeitung integriert.“

Wie ist der „typische Weg“, bis eine schöne und ansprechende Anzeige gedruckt werden kann? „Wir werden beauftragt über ein Manuskript, in dem alle wichtigen Daten der Anzeige eingetragen sind. Darauf ist auch genau beschrieben, was in der Anzeige an Text erscheinen soll. Dem Manuskript sind häufig noch Vorlagen beigefügt, beispielsweise Fotos“, beschreibt Peter Bock die Arbeit. Entsprechend der Vorgaben und Vorlagen wird dann die Anzeige gestaltet, wobei sowohl pfiffige Ideen beispielsweise für Farbgebung oder Typografie ganz oft gefragt sind. Im Anschluss wird die Anzeige als „belichtungsreif“ markiert und kann in Druck gehen. Peter Bock: „Man kann sagen: Aus Texten, Logos, Vorlagen und Farbe entsteht die Anzeige.“ Viele hundert Male am Tag wird auf diese Weise jede Einzelne mit Herzblut und einem gehörigen Schuss Kreativität in Form gebracht. Auf den Servern in Ludwigshafen liegen hunderttausende Logos, Illustrationen und Vorlagen in einer Datenbank bereits – Material, das nur kurzzeitig gebraucht wurde, wird alle 14 Tage automatisch gelöscht, um den Datenbestand nicht ins Uferlose gehen zu lassen. Was hat sich verändert im Laufe der vergangenen Jahre? „Filme gibt es praktisch nicht mehr, auch die Anlieferung per ISDN ist ein Auslaufmodell. Heute kommen Druckvorlagen per Mail oder als FTP-Download zu uns. Und natürlich über den Außendienst, die Anzeigenberater der Zeitungen“, sagt Peter Bock. (zb)

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

Glückwunsch zum „runden“ 40. Geburtstag

Grußwort von Bürgermeister Arno Mohr



Bürgermeister Arno Mohr.

FOTO: PS

den äußeren Gradmesser für den Erfolg. Nicht weniger aufschlussreich ist die Beliebtheit, die das Wochenblatt bei seinen Lesern und regionalen Ereignissen und Be-erlangt hat. Längst gehört es zum geschätzten Lesestoff in allen unseren Haushalten, die es nicht mehr missen möchten.

Vor allem die gelungene Mischung aus amtlichen sowie nichtamtlichen redaktionellen Beiträgen wie auch die Anzeigen ist es, die die Lektüre unterhalt-lich und informativ zugleich macht.

Den Bürgerinnen und Bürgern kommt es sehr entgegen, dass der Schwerpunkt dabei auf lokale und regionale Ereignisse und Be-lange ausgerichtet ist. Dass dazu bei allem Engagement auch noch eine sachliche, objektive und faire Berichterstattung im Vorder-grund steht, ist mit ein Grund für das positive Renommee des Wo-chenblattes bei unserer Bevölke-rung.

Natürlich haben die Anzeigen, die günstige Angebote vermitteln und vielfach einen Preisver-

gleich ermöglichen, ebenfalls ganz entscheidenden Anteil an der freundlichen Aufnahme des Wochenblattes bei den Verbrau-chern. Auch dann, wenn man selbst etwas verkaufen möchte oder gezielt etwas sucht, weiß man die Vorzüge dieser kostenlo-sen Wochenzeitung sehr zu schätzen.

Alle, die Woche für Woche in zielstrebigem und fachkundiger Arbeit eine neue interessante Auflage herstellen, haben des-halb anlässlich des Jubiläums

ganz besonderen Grund, sich zu freuen und auf ihre Leistungen stolz zu sein. Das rührige Wo-chenblatt-Team wird gewiss alles daran setzen, diesen erfolgrei-chen Weg konsequent in der Zu-kunft fortzusetzen.

Dem Verlag, dem Herausgeber und allen Mitarbeitern wünsche ich dabei weiterhin eine glückli-che Hand und alles Gute.

Arno Mohr,
Bürgermeister
VG Alsenz-Obermoschel

Dem Wochenblatt, gleichzeitig unserem Amtsblatt der VG Alsenz-Obermoschel, gratuliere ich sehr herzlich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger, dem VG-Rat, der Beigeordneten, der Verwaltung, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch besonders persönlich ganz herzlich zum „runden“ 40. Geburtstag. Nach menschlichen Maßstäben steht das Blatt damit „mitten im Leben“. Sein bisheriger Weg war sehr erfolgreich, dies ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass die Verantwortlichen den Anforderungen an die Zeit immer aufgeschlossen gegenüber standen und die Zeitung sich innerlich wie äußerlich ab und an veränderte.

Die Zahl der Exemplare, die Woche für Woche gedruckt und verteilt werden, bildet dabei nur

„Bestens informiert“

Hallo nach Rockenhausen, hallo an das Team des Wochenblatts.

Das Radiomuseum - Nordpfalz in Obermoschel gratuliert ganz herzlich zum Jubiläum des Wochenblatts.

Durch Eure Arbeit werde ich bestens informiert. Mehr geht nicht. Bedanken möchte ich mich auch für die gelungenen Beiträge über das Radiomuseum.

Liebe Grüße
Hermann Nagel

Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum, macht weiter so.



Bau/Energiecenter seit 1879

GmhH & Co.KG

Bahnhofstraße 14-18 67821 Alsenz
Tel: 06362 784 Fax: 06362 2883
mail: kopp-alsenz@t-onlnie.de



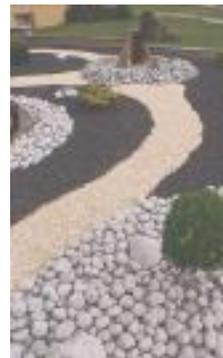
Die HaWe Werkzeugwand, die keine Wünsche offen lässt.



29,95€ 5L
-innen&außen
-UV-beständig
-tropft nicht
-atmungsaktiv



Natursteine für Garten und Park



An Lager: Holz-Zäune, Holzpalisaden, Kaminholzregale, Stickle

ante Haus und Garten

www.ante-holz.de

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

„Weiter so!“

Angelsportverein gratuliert

Das Wochenblatt vormals der Geschäftsanzeiger ist ein verlässlicher Partner für unsere Vereinsberichterstattung, der Sachverhalte unverzerrt wiedergibt und vielfach auch das mitgelieferte Bildmaterial veröffentlicht.

Mitarbeiter. Daher sagen wir: „Weiter so!“ und „Herzlichen Glückwunsch zum 40. Geburtstag!“ Der Angelsportverein „Silberbach“ 1977, Niedermoschel gratuliert und bedankt sich für die umfassende regionale Berichterstattung und die gute Zusammenarbeit seit Vereinsgründung.

Der Vorstand

FERIENKURSE

Osterferien

11.04.2014 - 26.04.2014

Sommerferien

26. Juli 2014 - 16. August 2014

Herbstferien

18. Oktober 2014 - 31. Oktober 2014

www.maiksfahrschule.de



Ob's stürmt oder schneit

Über 5.000 Träger sind im Einsatz

Jede Woche sind im Einzugsgebiet der 30 Wochenblätter, die zum SÜWE-Verlag gehören, mehr als 5.000 Träger unterwegs. Sie verteilen die Wochenblätter der SÜWE, aber auch Prospekte, Kataloge und Warenproben. Der Mitarbeiterstamm besteht hauptsächlich aus Schülern, Angestellten, Hausfrauen, Studenten und Rentnern. Sie beliefern insgesamt über eine Million Haushalte in der Pfalz und in Baden-Württemberg. Und das bei jedem Wetter, ob im Sommer oder Winter.



Mehr als 5.000 Träger bringen das Wochenblatt zum Leser.

FOTO: DW

Und wenn ein Träger erzählt, dann klingt das in etwa so: „Dienstagabend, 22 Uhr, klopf es kurz an die Tür. Für mich als Träger des Wochenblattes und der Prospekte ein Zeichen, dass wieder Material zum Verteilen angeliefert wurde. Ich gehe sofort vor die Tür und sehe 500 Wochenblätter und 1.250 Prospekte, die am Mittwoch ausgetragen werden sollen.“

So langsam muss ich mir Gedanken machen, wann ich die Verteilung durchführe. Morgens kann ich als Schüler nicht verteilen, dies ist frühestens ab 16 Uhr möglich, da ich noch jede Menge Hausaufgaben zu erledigen habe. Moment, da war doch noch was, ach ja, abends um 18.30 Uhr habe ich ein Fußballspiel. Oh je, das wird ganz schön knapp.

Mittwoch. Gott sei Dank eine Stunde früher Schluss, da der Lehrer erkrankt ist. Schnell nach Hause, kurz etwas essen und

dann mit der Verteilung beginnen. Ich ziehe meine Inliner an, schnappe meinen Rucksack, den ich mit zirka 100 Wochenblättern und 100 Prospekten fülle. Meine Tour habe ich genauestens im Kopf. In meinem Bezirk fange ich immer in den äußeren Straßen an und arbeite mich dann langsam nach vorne. Halt! Letztes Mal hat sich jemand beschwert: eine Frau, die angeblich kein Wochenblatt bekommt. Ich weiß aber genau, dass ich es jede Woche in ihrer Zeitungsrolle zustelle, aber ich vermute, dass ihr einer ihrer Nachbarn die Zeitung wegnimmt. Außerdem ist da noch ein Mann, der an seinem Briefkasten einen Werbesperrvermerk hat und trotzdem ein Wochenblatt will. Bei den ersten Straßen läuft es

ganz gut, die Tour Nummer eins ist erledigt. Wieder nach Hause zum Nachladen. Die zweite Tour klappt auch bestens, doch plötzlich fängt es an zu regnen. Jetzt nichts wie nach Hause und abwarten, bis es aufgehört hat. 16.30 Uhr. Es hat aufgehört zu regnen, nichts wie wieder los. Vorher allerdings noch meinen Freund Jochen einteilen, der mir helfen will.

Endlich. 17.45 Uhr sind wir fertig. Mutter wartet schon mit gepackter Sporttasche am Auto. So klappt es dann noch, zum Fußballtraining zu kommen. Ich nehme mir vor, am Samstag, wenn nur die Prospekte kommen, so früh wie möglich zu starten. Schließlich muss ja alles seine Ordnung haben.“ (ps)

Granit anthrazit G654



Granit grau G603



Granit-Blockstufen

Oberflächen allseitig gesägt, gerammt und gefast, 15x35x100 cm

Top-Preis!
60.40
Stück

Silbergrau Karamell



Basaltgrau



Feinsteinzeug

300x600x10 mm, glasiert, geeignet für den Innen- und Außenbereich, frostsicher, Abrieb 4, Rutschhemmung R9, deutsches Markenfabrikat, verschiedene Farben

Top-Preis!
14.99
qm

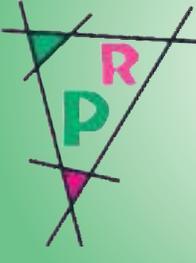
MÜLLER
Baustoffe

Alles zum Bauen & Renovieren

Bauelemente • Bedachung • Fliesen
Bahnhofstr. 13 • 67822 Mannweiler-Cölln
Tel. (0 63 62) 9 21 30 • Fax (0 63 62) 9 2 13 24
www.mueller-baustoffe.de

Weil Qualität Ihnen wichtig ist!

Traditionelle Maltechniken für die moderne Wandgestaltung
Handwerk aus Meisterhand
Ihr Spezialist für hochwertige Innen- und Außengestaltung



MALERMEISTER

RONNY PORTH

empfohlener Malerbetrieb des Magazin **stern** (11/03)

67821 Alsenz, Kirchberg 17
Telefon 06362/308752

Mobil 0171/1273222
www.malerbetrieb-porth.de

40 Jahre

Wir bedanken uns bei allen Inserenten für das Entstehen dieser Sonderbeilage.

Ihr Team vom **WOCHENBLATT**

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

Über eine Million Leser

Wissenswertes, Unterhaltsames, Tipps aus der Region

Die Publikationen der SÜWE erscheinen jede Woche als 32 lokale Ausgaben. Die Gesamtauflage beträgt rund 1,1 Millionen Exemplare. Die Anzeigenblätter werden von der Süwe Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co.KG herausgegeben. Die Vorderpfälzer kennen und schätzen das „Wochenblatt“ in Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal und Haßloch, die Südpfälzer in Landau, Wörth, Rülzheim, Gernersheim und Bad Bergzabern und die Westpfälzer in Pirmasens, Kaiserslautern, Kusel, Kirchheimbolanden, Landstuhl, Lauterecken, Rockenhausen und dem Südkreis (Waldmohr).

In Nordbaden erscheint das „Wochenblatt“ entlang des Rheins von Ettlingen, Karlsruhe über Bruchsal und Mannheim bis

nach Ladenburg sowie im hessischen Viernheim. Anfang 2008 erweiterte die SÜWE noch mal ihr Verbreitungsgebiet, es kamen die Bereiche Neustadt, Bad Dürkheim, Landau mit zusätzlichem Erscheinungstermin Samstag, Grünstadt und der Trifelskurier mit Annweiler und Hauenstein dazu. Die Regionalität findet sich auch in der Berichterstattung und in den Anzeigeninformationen wieder. Firmen vor Ort stellen sich den Kunden vor, werben erfolgreich für ihre Produkte und Dienstleistungen. Der Leser kann sich über das Geschehen von Sport, Kultur bis hin zum Vereinsleben in seiner unmittelbaren Umgebung informieren.

In den meisten Ausgaben bilden Servicedienste wie Kinoprogramme und Filminhalte, Veran-

staltungskalender, Notdienste und Apotheken einen festen Bestandteil jeder lokalen Ausgabe. Viele Leserinnen und Leser warten auch gespannt auf Verlosungen, bei denen attraktive Preise winken. Zum Dienst am Anzeigenkunden und Leser gehören zudem informative Texte, die manche Anzeigenfelder inhaltlich begleiten, mit Themen rund ums Auto, zu Bauen und Wohnen, mit Geschenk- oder Reisetipps.

Dass das „Wochenblatt“ eine beliebte Lektüre ist, erfahren die Blattmacher immer wieder an den Reaktionen, die regelmäßig aus dem Kreis der zahlreichen Leser kommen. Das soll so bleiben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich deshalb immer über Fragen, Anregungen, Tipps und Hinweise. (mr)

Hexerei hilft manchmal

Unmögliches noch möglich machen

„Hexerei auf Wunsch, Wunder dauern etwas länger“, so könnte man manches Mal sagen, wenn wieder einmal kurz vor Schluss das Unmögliche möglich gemacht werden soll. Der ganz normale Alltag bei einer Zeitung weist schon einige Besonderheiten auf, wenn es darum geht, den Wünschen der Kunden gerecht zu werden. Dies ist unser Anliegen und dafür setzen wir uns ein, allerdings auch nicht selten unter erschwerten Bedingungen.

Das ist natürlich zum einen bei den Anzeigenberatern so, wo manchmal ein wahres Rennen um den Anzeigenschluss veranstaltet wird, weil ein Kunde beispielsweise morgens ganz vergessen hatte anzurufen. Auch am Redaktionsschluss scheiden sich immer wieder die Geister, wenn am Dienstag zaghaft angefragt wird, „Redaktionsschluss ist doch heute, kann ich noch was abgeben, der Text kommt gleich, die Bilder könnte ich heute Mittag bringen“. Natürlich ist der Redaktionsschluss am Freitag bekannt, aber man weiß ja erst seit

einer halben Stunde, dass man in der nächsten Woche eine Veranstaltung plant, aus Sicht des Redakteurs ist das zum „verzweifeln“, wie einer der Kollegen bei solchen Gelegenheiten händeringend meint. Es sind nur einige wenige Beispiele dafür, wie sich

der Alltag beim Außendienst und in der Redaktion auch gestalten kann. Und selbstverständlich möchten wir auch gerne alle Kundenwünsche erfüllen, doch mitunter sind auch uns Grenzen gesetzt, so dass nicht einmal Hexerei mehr helfen kann. (kl)

GERLACH
SCHREINEREI

Möbelbau
Fensterbau
Haustüren
Treppen
Wintergärten
Parkett

Burgstraße 16
67822 Mannweiler-Cölln
Tel. 06362-30 800-50 · Fax -51
info@schreinerei-gerlach.de

WWW.SCHREINEREI-GERLACH.DE
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Die Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel gratuliert zum 40-jährigen Bestehen

40 Jahre

Wir gratulieren zum 40. Jubiläum

die autowerkstatt

Autohaus Kraus GmbH mit Tankstelle

Richard-Müller-Straße 7a · 67823 Obermoschel
Tel. 063 62/99 31 70 · Fax 063 62/99 38 45

Markenservice für alle Fabrikate

ANZÜGE
ab 99,95
DIGEL
199,95

bis zum 05. April 2014

DIGEL WILVORST
OLYMP CASA MODA
MAC hattric
GARDNER plus modis
% mod camel active
CAVALIERE

AKTION
HEMDEN
CASA MODA
bei 2 Stück
je 19,95

SAKKO- & ANZUG-TAGE
KOMPETENTE FACHBERATUNG · BAUKASTENSYSTEME · HEMDENAKTION · SONDERANGEBOTE

Wir führen die Marktführer in **Hochzeits-, Fest- und Konfirmationsmode**
WILVORST, DIGEL, VERA MONT, WEISE

mode WOLF
Beratung · Qualität · Service
67823 Obermoschel
Telefon 06362-8619
www.mode-wolf.de
info@mode-wolf.de

Wir gratulieren zum 40. Geburtstag und wünschen weiterhin viel Erfolg!

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

8633643_190_1



Richtiges Handeln am Unfallort.

FOTO: SH

Jugendrotkreuz Wettkampf

An der Albert Schweitzer Realschule plus

Winnweiler. Im Ernstfall kann die Erstversorgung am Unfallort Leben retten. Daher schult das DRK seine Mitglieder regelmäßig und möchte vor allem junge Menschen zum mutigen Handeln am Unfallort motivieren.

Am Samstag, 29. März und Sonntag, 30. März war die Albert Schweitzer Realschule plus in Winnweiler Gastgeber für den Wettkampf des Jugendrotkreuz und freute sich über Besucher aus den Kreisverbänden Mainz-Bingen, Alzey, Bad Dürkheim und Rockenhausen. Der DRK-Ortsverein Winnweiler war als Koordinator vor Ort dabei und betreute die Gruppen, denn der Kreisverband Rockenhausen war der Veranstalter des diesjährigen Wettbewerbs. An insgesamt 12 Stationen stellten die Teilnehmer in den Kategorien Erste-Hilfe, Musik-Kulturell, Rotkreuz allgemein und Soziales eindrucksvoll ihre Fähigkeiten unter Beweis. Dabei mussten sich die Wettkampfteilnehmer im Alter von 6 bis 27 Jahren sowohl Einzel- als auch Gruppenaufgaben auf dem gesamten Schulgelände stellen.

Ein solches Großereignis ist natürlich nur realisierbar, wenn die Organisation stimmt und alle Veranstalter und Helfer mit viel Engagement und Spaß bei der Sache sind. Dass dies in Winnweiler der Fall ist, zeigt sich immer wieder in der Zusammenarbeit des DRK mit der Albert Schweitzer Realschule plus und auch bei der Veranstaltung am vergangenen Wochenende. So waren viele freiwillige Helfer unterwegs, die die Veranstaltung rund um betreuten. Schüler stellten verletzte Unfallopfer dar, viele Lehrer und Eltern waren anwesend und die Schüler des Wahlpflichtfachs Haushalt bereiteten am Samstag ein großes Frühstück für die 350 Rotkreuzler vor. „Ein solches Ereignis ist für unsere Schüler ein besonderes Erlebnis, bei dem sie auch ihre Fähigkeiten praktisch nutzen können. Das motiviert für den Unterricht.“, so Schulleiter Torsten Edinger, der seine Schule für die Ausrichtung der Veranstaltung angeboten hat. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem DRK und der Schule, die vor allem durch Sven Lang gewährleistet wird, der sowohl DRK Vorsitzender als auch Schulsozialarbeiter ist, werden die Schüler immer wieder für die Wichtigkeit der Ersten Hilfe sensibilisiert. So entstand durch die gemeinsame Arbeit auch der Schulsanitätsdienst und die jungen Helfer werden stets ermutigt, im Ernstfall zu handeln.



Bei den Übungen ging es auch um die Teamfähigkeit der Teilnehmer.

FOTO: SH

Auch die geladenen Gäste, wie Bürgermeister Rudolf Jacob, ließen es sich nicht nehmen, sich nach einem kurzen Grußwort von Kreisbereitschaftsleiter Martin Mooser, über diese Arbeit zu informieren. Bürgermeister Rudolf Jacob würdigte die Leistung der Helfer unter anderem damit, dass er anbot, für die Schüler der Realschule plus Winnweiler, die sich engagiert hatten und die beteiligten Helfer des DRK ein Helferfest

auszurichten, für das sich spontan Haushaltslehrerin Frau Darnitz auch direkt wieder als organisatorisch Verantwortliche zur Verfügung stellte.

Trotz der anstrengenden Vorbereitungen und Wettkämpfe stand auch der Spaß und das Gemeinschaftsgefühl bei der Veranstaltung im Zentrum. Mit einem gemeinsamen Essen, der Übernachtung vor Ort und diversen Abendveranstaltungen wurden die Veranstalter und Wettkampfteilnehmer für ihre Mühe belohnt.

Für den Kreisverband Rockenhausen konnten in der Stufe I die Mini Red Socks aus Rockenhausen den Pokal für den ersten Platz mit nach Hause nehmen. In der Stufe II erreichten die Crazy Red Socks, ebenfalls aus Rockenhausen, den ersten Platz vor den (B)engeln aus Winnweiler.

Eine besondere Belohnung erhielten auch die Schulsanitäter der Albert-Schweitzer-Realschule plus. Der Kreisverbandsarzt, Dr. Sebastian, überreichten ihnen als Anerkennung für ihre Leistungen eine neue Notfalltasche.(sh)

schon gewusst ?

47 %
nutzen Angebote aus
ihrem Anzeigenblatt
sehr oft.

Quelle: BVDA/AQ '04

Deutschland liest lokal.

Die Pfalz liest das WOCHENBLATT.

Baggerbetrieb Hemmer



- Wir übernehmen Baggerarbeiten aller Art rund um Ihr Haus, Hof und Garten
- Anlegen von Hofeinfahrten
- Ausheben von Baugruben und viele weitere Arbeiten

Sprechen Sie uns an:

Tel. 0 63 02 - 6 09 04 64

Mobil 01 70 - 2 24 56 46

Fliesen Über 500 m² auf Lager – Sonderposten

z. B. RAK BF 30/30, versch. Farben

z. B. Wandfliesen

z. B. Century FZ 60x60

ab **6.99**
ab **3.99**
ab **6.99**

Terrassenplatten

über 600 m² Sonderposten

z. B. 40/40 grau gestrahlt ca. 90 m²

z. B. 40/40 anthr. impr. gestrahlt ca. 250 m²

18.99/m²
19.99/m²

Pflasterbeläge

z. B. Pfälzer Pflaster grau ca. 300 m²

z. B. Pfälzer Pflaster rot/schwarz ca. 100 m²

13.99/m²
13.99/m²

Nur so lange der Vorrat reicht!

Schäfer
Baustoffe

Kaiserstraße 48
67681 Wartenberg
Tel. 0 63 02 / 31 55 + 92 10 12
Fax 0 63 02 / 54 31 + 92 10 20

Die Profis für Ihr Haus

8643902_10_1

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

Viel Erfolg für die Zukunft

Grußwort von Rudolf Jacob



Bürgermeister Rudolf Jacob.

FOTO: PS

Liebe Leserinnen und Leser des Wochenblattes, im Namen der Orts- und Verbandsgemeinde Winnweiler gratuliere ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wochenblatt-Verlages ganz herzlich zum 40-jährigen Jubiläum. Vermutlich ist kein Mitarbeiter der ersten Stunde mehr mit dabei. Das Wochenblatt aber hat großen Erfolg geworden. Gerade der Umstand, dass das Verbreitungsgebiet des Wochenblattes drei Verbandsgemeinden umfasst, macht es attraktiv im Wochenblatt zu werben oder im redaktionellen Teil mit Berichten vertreten zu sein.

Ich wünsche dem Wochenblatt auch für die Zukunft viel Erfolg. Ihr Rudolf Jacob Bürgermeister

AGNETA COSMETIC

SHELLAC™ DER ERSTE 100% KRATZFESTE NAGELLACK!

- ✓ Brillante Farben
- ✓ Absoluter Hochglanz
- ✓ Hält mindestens 14 Tage
- ✓ 100% kratzfest. Wirklich.

Marktplatz 2 · 67722 Winnweiler
Tel. 0 63 02 / 52 88 · www.agneta-c-cosmetic.de

Atelier „RomAndy“

Auftrags-KUNST und Malerei in SYMBIOSE
NailARTelier

Romy Mann u. Andreas Mann-Langen
Alsenbrücker Str. 21
67728 Münchweiler
Tel.: 06302-982220
mobil: 01523 4555656
oder 0162 274 6196
www.unique-artist.com

ANZEIGE

Atelier RomAndy

Kunst in Symbiose

Münchweiler. Die Künstler Andreas Mann-Langen und Romy Mann fallen durch ihre Vielseitigkeit auf, die das Thema Kunst von allen Seiten beleuchtet und immer neue Impulse setzt.

Kunstlehrer Andreas Mann-Langen hat sich auf die Pop-Art spezialisiert und versucht ihr in seiner Porträtmalerei ein neues Gesicht zu geben. Seine Gemälde bereichern schon heute Ausstellungen auf der ganzen Welt.

Romy Mann widmet sich der Acryl- und Aquarellmalerei, hat sich in ihrem künstlerischen Schaffen aber auch auf den lebenden Menschen als Leinwand spezialisiert.

Mit ihrem großen Talent im Body- und Facepainting konnte sie schon viele wichtige Preise gewinnen und sie begeistert immer wieder durch zahlreiche Live-Bodypaintings.

Ein eigenes Nagelstudio run-



So schön kann Körperkunst sein.

FOTO: ATELIER ROMANDY

det das Angebot des Künstlerpaars ab, das sich auch in der Region mit sozialen Veranstaltungen wie der Benefizveranstaltung zugunsten von Mama Papa hat Krebs e.V. einen Namen gemacht hat.

Auch überregional ist das Atelier RomAndy bekannt und ständig international unterwegs. Als nächstes geht es für Romy Mann und Andreas Mann-Langen vom 11. bis 14. April nach Gibraltar zum 2nd Face- and Bodypainting-festival.

(sh)

Weitere Infos:

Weitere Informationen rund um die beiden Künstler, ihre Arbeiten und aktuelle Termine finden Interessierte im Internet unter: www.unique-artist.com

Tonix Osterfest
20. April
im Mühlehof in Lohnsfeld

- Buffet und mehr ...
TOPFERE TONTON

fotostudio pfaff

An den Hopfengärten 3, 67722 Winnweiler, ☎ 06302 - 923537

www.fotostudio-pfaff.de

GOLF. KLEINER BALL. GROßER SPORT.

Ein Sport für Menschen mit Leidenschaft. Für Jung und Alt, Groß und Klein und für die ganze Familie.
JETZT KOSTENLOS PROBIEREN!
SCHNUPPERKURSTERMINE: 13.04.2014 - 10.00 - 13.00 Uhr
04.05.2014 - 10.00 - 13.00 Uhr
18.05.2014 - 10.00 - 13.00 Uhr

Unser Golftrainer Clenn Smart wartet auf Ihre Voranmeldung auf der Driving Range. Anmeldung im Sekretariat / Ulrike Körper
Telefon 06357/96094

Psychotherapie (HPG)
Psycholog. Schmerztherapie
Beratung

Urlaub vom 11.04. - 26.04.14

Dipl.-Psych. Gerti Hornig
Winnweiler
Tel. 06302-60 90 440

Hof Pfalzblitz

Wir haben Schlachtfest
am 04.04.2014, ab 17.00 Uhr
Koteletessen am 06.04.2014, ab 11.00 Uhr
Es freut sich auf Ihren Besuch Fam. Becher und Team
67808 Mörsfeld, ☎ 06358/218

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

ANZEIGE

8633643_110_1



Die Fleischerei Andreas Lauer konnte bei den Qualitätsprüfungen überzeugen.

FOTO:PS

Ausgezeichnete Qualität

Drei Auszeichnungen in Gold für die Fleischerei Andreas Lauer

Winnweiler. Die Fleischerei Andreas Lauer aus Winnweiler hat die Preisrichter bei den Qualitätsprüfungen des Fleischerhandwerks im Frühjahr 2014 durch die hervorragende Qualität ihrer Produkte aus eigener Herstellung überzeugen können. Von den drei eingereichten Produkten hat die Fleischerei Lauer drei Auszeichnungen in Gold errungen. Besonders Stolz ist Fleischermeister Andreas Lauer über die Auszeichnung in Gold für die über die Regionsgrenzen bekannte Käsewurst. Weiter wurde sein Fleischkäse und zum wiederholten Male seine Fleischwurst mit der Gold des Fleischerhandwerks ausgezeichnet.

Die Qualitätsprüfungen für die Produkte des Fleischerhandwerks fanden am 15. und 16. Februar 2014 statt. Am deutschlandweit ausgeschriebenen Wettbewerb nahmen auch dieses Jahr wieder knapp 300 Betriebe teil, die 1.600 Produkte aus handwerklicher Herstellung einreichten. Mehr als 150 Preisrichter prüften die Würste, Schinken, Braten und vieles mehr anhand umfangreicher Kriterien, vor allem aber anhand des Geschmacks. Die Jury setzte sich zusammen aus Vertretern des Fleischerhandwerks, der Lebens-

mittelüberwachung und Veterinärämter sowie „normalen“ Verbrauchern.

Die Auszeichnungen wurden am Montag, 10. März, durch den Landesinnungsmeister des nordrhein-westfälischen Fleischerhandwerks, Emil Müller, den Ehrenpräsidenten des Deutschen Fleischer-Verbandes, Manfred Rycken und den Geschäftsführer des Fleischerverbands Nordrhein-Westfalen, Dirk Haerten, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Oberhausen öffentlich überreicht. Die Qualität der eingereichten Produkte war nach Aussage des Fleischerverbands ausgezeichnet. Der Verband wertet dieses erfreuliche Ergebnis als eine weitere Bestätigung des hohen Qualitätsniveaus im Fleischerhandwerk und des gerechtfertigten Vertrauens der Verbraucher in „ihr“ Fleischerfachgeschäft. Ideenreichtum, handwerkliches Können und erstklassige Zutaten der Produkte haben auch bei den erfahrenen Preisrichtern wieder für Begeisterung gesorgt. Seit über 150 Jahre ist die Fleischerei Lauer (ehemals Wagner) im Herzen von Winnweiler ansässig und wird heute in der vierten Generation von Andreas Lauer geführt. Inhaber und Fleischermeister Andreas Lauer und

sein Team nutzen bei der Herstellung der Fleisch- und Wurstwaren Rind- und Schweinefleisch aus der Region. Vom Einkauf über die Herstellung bis zum Verkauf achtet Andreas Lauer auf gleichbleibend hohe Qualität seiner Produkte und sucht ständig nach Verbesserungen seiner Rezepte und seines Sortimentes.

Regionale Spezialitäten, saisonale Fleisch- und Wurstwaren wie zum Beispiel Grillsteaks nach eigenen Gewürzrezepturen, individuelle Braten für Festtage, ein vielfältiges Angebot an pflanzlichen Wurst in Dosen, Leckereien aus der heißen Theke, sowie ein auf Kundenbedürfnisse zugeschnittener Partyservice für alle Anlässe bilden den Mittelpunkt seines Angebotes.

Als Institution gilt seit fast 40 Jahren die „Worschkich Lauer“. Sie öffnet ihre Tore immer zum Feuer im Gemäuer, am Johannismarkt und Oktobermarkt in Winnweiler und verwöhnt mit Ihren Spezialitäten ihre Kunden und Gäste. (ps)

Für weitere Informationen:

Fleischerei & Partyservice Andreas Lauer, Schlosstraße 4, 67722 Winnweiler, Telefon: 0 63 02/22 59.



DRUCKEREI GILOI & ULTES GMBH

Offsetdruck
Digitaldruck

Schloßstraße 41
67722 Winnweiler

(0 63 02) 92 38-0 • Fax -28
mail@giloi.de • www.giloi.de

Toner • Papiere
Fotokopier-Service
Stempel • Schilder
Hochzeit • Geburt • Trauer
...Drucksachen
und mehr...



marthoff

Genießung-Produktions-Genießen
Produktions-Genießen
In-Produktion von Gebäuden

06367/8888 fax 06367/8884
Helmstraße 4, 67814 Dornbach

Qualität hat Bestand und unsere Erfahrung nimmt stetig zu.
Wir gratulieren zum 40sten!



Steller Präzisionsteile GmbH

Industriestraße 18
67722 Winnweiler
Telefon 0 63 02/92 29-0
Telefax 0 63 02/58 83

E-mail: kontakt@stellergmbh.de
www.stellergmbh.de

Innenputz • Außenputz • Trockenbau • Fließestrich
Wärmedämmung und Altbausanierung



Gipsor & Stukkaturbetrieb

57617 Irndorff
Telefon 06302-694664
Telefax 06302-584887
Mobil: 0170-5294978

Klaus-Jürgen Hoyer
Stukkaturmeister

Wie wird Zeitung gelesen?

Das Wochenblatt als feste Größe

Eine lebendige Zeitung wie das „Wochenblatt“ hat auch ihre Standards: Der Leser soll sich zu recht finden im Blatt, wissen, wo er seine Informationen findet. Die lokale Berichterstattung sollte Originelles und Wichtiges bringen, nicht ortsbezogenen Spalten füllen. Dazu kommen weiter hinten Produktneuheiten und Sonderthemen im Blatt. Und auf der letzten Seite immer ein Querschnitt durch das kulturelle Leben der Region auf der Seite „Kultur und Freizeit“.

Doch wie geht „der Leser“ - jenes nebelhafte Wesen, das sich

allenfalls mit statistischen Eckdaten beschreiben lässt - ganz konkret und tatsächlich mit der Zeitung um? Liest man von hinten nach vorne oder brav der Reihe nach? Natürlich gibt es Spezialisten, die sich damit beschäftigen. Sie ergründen das Leseverhalten - und wissen auch, warum manche Mechanismen beim Lesen „einfach funktionieren“, Beiträge gelesen werden - und andere einfach übersehen...

Das Verfahren ist einfach: Probanden bekommen Zeitungen vorgelegt und dürfen blättern. Ihren Blick verfolgt eine Spezialbil-

le, die exakt aufzeichnet, welches Bild, welche Anzeige, welchen Text der Zeitungsleser ins Auge fasst. Die Ergebnisse werden dann ausgewertet - schummeln können die Probanden übrigens nicht: Sie werden später gebeten, eine Meinung über das jeweilige Blatt abzugeben. Da ist es notwendig die Seiten anzuschauen - was genau betrachtet wird, entscheidet der menschliche Instinkt (wenn man so will) in Sekundenbruchteilen. Dann ist es für „das Schummeln „ schon zu spät. (zb)

40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz - Obermoschel - Winnweiler

Wachsende Bedeutung von Wochenend-Ausgaben

Erscheinungstermin am Wochenende

Anzeigenblätter haben in Deutschland einen festen Platz in der Medienlandschaft. Ihr Vorzug liegt in der hohen Haushaltsabdeckung, der entsprechend hohen Reichweite sowie der großen Lokalität. Die Titel finanzieren sich ausschließlich aus Werbeerlösen wie Anzeigen und Beilagen. Anzeigenblätter erbringen im Lokalen eine große Informationsleistung. Mit dem Slogan „Deutschland liest lokal“ unterstreicht der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) eine wesentliche Stärke dieser Printgattung. Für das Jahr 2008 meldet der BVDA insgesamt 466 Anzeigenzeitungs-Verlage in Deutschland. Insgesamt erscheinen in Deutschland 1.393 Titel (2007: 1.374). Die Gesamtauflage der Anzeigenblätter in Deutschland beträgt 90,8 Millionen Exemplare (2007: 88,6 Millionen). Anzeigenblätter sind ein wichtiger Werbeträger geworden, die bei den Werbeumsätzen in einem starken Wettbewerb mit Tageszeitungen, Hörfunk, Fernsehen und mit den „neuen Medien“ ste-

hen. Der Nettowerbeumsatz der Anzeigenblätter betrug 2007 1,971 Milliarden Euro (plus 28 Millionen gegenüber 2006). Nach den Tageszeitungen und dem Fernsehen sind Anzeigenblätter nach dem Werbeumsatz der drittgrößte Werbeträger in Deutschland. Wichtigstes Kriterium für den Erscheinungstag von Anzeigenblättern sind die Bedürfnisse des örtlichen Handels. Die Mehrzahl der Titel (97 Prozent) wird wöchentlich publiziert. Dabei kommen immer mehr Anzeigenblätter zum Wochenende heraus. So erscheinen am Samstag und Sonntag bereits insgesamt 32,7 Prozent aller Anzeigenblätter in Deutschland, oft auch zweimal in der Woche. Auch die SÜWE folgt diesem Trend. Mit dem STADTANZEIGER LANDAU publiziert sie ein Wochenblatt am Samstag. In den vergangenen Jahren richteten viele Verlage ihr Augenmerk verstärkt auf die Qualität der redaktionellen Beiträge. Die Berichterstattung gewinnt bei vielen Titeln seit etwa zehn Jahren an Bedeutung. Dieser Trend

hält an. Viele Anzeigenzeitungen sind deshalb redaktionell zu wichtigen, lokalen Informationsträgern geworden. Die große, lokale Informationsleistung erkennen nicht nur Leser und Werbekunden, sondern auch viele Kommunen. Nicht selten werden deshalb Anzeigenzeitungen als „Amtsblätter“ für die Veröffentlichung amtlicher Mitteilungen genutzt. Der redaktionelle Teil in Anzeigenblättern umfasst in der Regel zwischen 30 und 40 Prozent des Gesamt-Seitenumfangs. Berichte über interessante lokale Ereignisse aus Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport, Szene und Wirtschaft, wie auch Informationen über das Geschehen in aller Welt (in den Wochenend-Titeln), informieren die Leser umfassend. Hinzu kommen Service-Tipps und vielfältige Einkaufsinformationen in Form von Anzeigen und Beilagen sowie die privaten Kleinanzeigen. Üblich sind Schwerpunkt-Themen, die in der Regel auf mehreren Seiten gefahren werden, wie beispielsweise Auto, Gesundheit, Fitness sowie Bauen und Wohnen. (ps/ua)

ANZEIGE

Ideale Gartengestaltung

Firma Blase aus Steinbach



Die Firma Blase hilft gerne bei der Gestaltung des perfekten Gartens.

FOTO: KP

Steinbach. Nichts macht das eigene Zuhause gemütlicher als ein schöner Garten, denn er ist für viele Menschen ein Rückzugspunkt und ein Ort der Ruhe. Wenn dieser Ort dann noch perfekt gestaltet ist, wird er sogar noch reizvoller. Diese Wünsche nach einem schönen Garten in die Tat umzusetzen und das Grundstück der Kunden ideal zu gestalten ist das Ziel der Firma Blase aus Steinbach. Das Team berät gerne rund um die passende Gartenanlage und den Teich- und Brunnenbau. Die Verlegung von Naturstein, Pflasterarbeiten, das Verle-

gen von Rollrasen und das Erstellen von Zäunen übernimmt die Firma Blase gerne und bietet darüber hinaus auch Hausmeistertätigkeiten an. Wer sich noch nicht sicher ist, wie das eigene Grundstück am besten zur Geltung kommt, kann sich bei den Mitarbeitern gerne umfassende beraten lassen. Aber auch gezielte Kundenwünsche setzt das fachkundige Team gerne um. (sh)

Kontakt:

Firma Blase, Steinbach, Telefon: 06357 - 973031.



Inh. Gerold Egelhofer
Kreuzweg 2
67808 Falkenstein
Tel./Fax 06302/5414

- Neueindeckung und Umdeckung
- Abdichtung von Flachdächern
- Fassadenverkleidung
- Kaminverkleidung (Einfassung)
- Dachrinne ● Eigener Gerüstbau
- Schneefanggitter

TISCHLEREI AM HOF

Fachbetrieb für Massivholzbau:
Treppen, Türen, Küchen, Möbel, Innenausbau

Altbausanierung als Komplettlösung
Alternativ: Naturdämmstoffe
(Zellulose, Wolle, Hanf)

Inh. Wolfgang Enders | Wackenbornerhof 4 | 67724 Höringen
Telefon: 06302 - 4943 | info@tischlerei-am-hof.de | www.tischlerei-am-hof.de

Was können wir für Sie tun?

| Gebäudetechnik | Industrieservice | Schaltanlagenbau | MSR |
| Alternative Energien | Haushaltsgeräte | Kundendienst



GRAF+DEMNERLE
Elektrotechnik

Sehen, was sich machen lässt. Und machen, was sich sehen lässt.

Alsenzstraße 11
67722 Winnweiler
Fon 06302.924078
info@gd-elektrotechnik.de

AGRARHANDEL

Verkauf von Futtermitteln, Saatgut,
Düngemitteln und Pflanzenschutz,
Handel mit Raps und Getreide

Im Zweigbetrieb Alsenbrück-Langmeil
Mühlstraße 3, Tel. (06302) 2263
(vorm.: Fa. Ludwig Eisenbeiß):

HABERER K. U. G. GdB

Wackenborner Straße 8 - 67724 Höringen
Telefon 06302/2945 - Fax 06302/7877

Gartenbau - Landschaftsbau

- Verlegung von Rollrasen, Natursteinen aller Arten von Pflaster- und Verbundsteinen
- Baggerarbeiten
- Hausmeistertätigkeiten rund ums Haus
- Kompl. Innenausbau • Keine Anfahrtkosten

Firma Blase

Tel. 06357 973031 oder 06233 3270743
Fax 06357 509980



40 Jahre Wochenblatt

Rockenhausen - Alsenz-Obermoschel - Winnweiler

863543_40_1

Keltendorf und Bergbauerlebniswelt öffnen wieder ihre Pforten

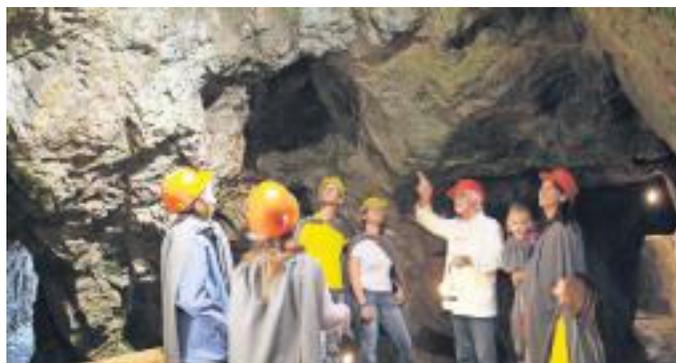
Ab 6. April auf den Spuren der Kelten und Bergleute wandeln



Das Keltendorf bietet tolle Aktionen für die ganze Familie.

FOTO: PS

Vorfürhungen beziehungsweise Mitmachaktionen, bei denen die Besucher selbst aktiv werden können, angeboten. Auf Anfrage werden für Kinder- und Erwachsenengruppen ab 15 Personen wieder Halb- und Ganztagesprogramme mit Aktionen wie Pfeilbau und Bogenschießen, Herstellung von Tonperlen, Filzen oder Münzen gießen angeboten oder präsentiert. Aufgrund der großen Nachfrage ist hierbei eine frühzeitige Buchung erforderlich. Infos unter www.keltendorfsteinbach.de.



In der Bergbauerlebniswelt gibt es viel zu entdecken.

FOTO: PS

Steinbach/Imsbach. Das Keltendorf Steinbach öffnet wieder ab 6. April, 10 Uhr, seine Tore. Neben Führungen durch das Dorf können die Besucher ihre handwerklichen Geschicke unter Beweis stellen. Das Keltendorf hat samstags von 11 bis 17 Uhr so-

wie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Außerdem wird es zusätzliche Öffnungszeiten jeden Donnerstag in den rheinland-pfälzischen Ferien von 15 bis 19 Uhr geben. An allen Öffnungstagen werden neben Führungen auch handwerkliche

Die Bergbauerlebniswelt Imsbach ist ebenfalls ab 6. April an Samstagen von 13 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Alte Schächte, Erzgänge und Mineralien, frische Bergluft und

belebende Grubengeister – in lich was sich hinter „Frosch“ und den beiden Besucherbergwerken „Arschleder“ verbirgt.

Für Gruppen ab 15 Personen werden Grubenführungen oder geführte Wanderungen gegen Voranmeldung auch an Wochentagen angeboten. Infos unter www.bew-imsbach.de. (ps)

40 JAHRE

Wir sagen Danke!

Ihr Team vom Wochenblatt

Rockenhausen · Alsenz-Obermoschel · Winnweiler



Carola Reschke
Außendienst



Gabriele Berthold
Außendienst



Jürgen Link
Redaktion



Stephanie Hojnatzki
Redaktion



Bärbel Meurer
Kundenservice

Wochenblatt • Aus der Region für die Region

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 3a, 67806 Rockenhausen

Tel. 06361-915230 (Redaktion), 06361-915231, 06357-9757903 (Anzeigenannahme)

8646348_10_1